

SPIEL- UND TURNIERREGLEMENT RÈGLEMENT DE JEU ET TOURNOI



SWISS DARTS ASSOCIATION
SCHWEIZERISCHER DARTS VERBAND
ASSOCIATION SUISSE DE FLÉCHETTES
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FRECCETTE
ASSOCIAZIUN SVIZRA CUN FRIZZA



MISSION

Vers. 01.01.26

INHALT

1)	ALLGEMEINER TEIL	4
2)	ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT	4
3)	VEREINSSTAMMDATEN / MELDEPFLICHT	4
4)	AUFHEBUNG DER MITGLIEDSCHAFT	5
5)	LIZENZEN	5
6)	VEREINSWECHSEL	7
7)	NAMENSÄNDERUNG DER MITGLIEDERVEREINE	7
8)	SPIELANLAGE / LOKALITÄT	7
9)	ALLGEMEINE SPIELREGELN	9
10)	ANTI-DOPING-REGLEMENT	10
11)	BETRIEB MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT	11
12)	SDA-RANGLISTE	18
13)	SDA TEAM-CUP	19
14)	SDA SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN	19
15)	SDA MASTERS	20
16)	SDA-RANGLISTENTURNIERE	20
17)	SDA NATIONALMANNSCHAFTSKADER	25
18)	SANKTIONEN UND BUSSEN	26
19)	SCHLUSSBESTIMMUNGEN	26
	ANHANG 1	27

ÄNDERUNGSPROTOKOLL / REGISTRE DES MODIFICATIONS

*Dieses Dokument wird bei Bedarf angepasst

Änderung Modification	Verfasser Auteur	Genehmigung Autorisation	Datum* Date*
Draft erstellt <i>ébauche élaborée</i>	Vorstand <i>Comité</i>	<i>Vorstand Comité</i>	11.01.2011
Komplette Neufassung durch den Vorstand. <i>Nouvelle version complète par le comité</i>	Vorstand <i>Comité</i>	Generalversammlung <i>Assemblée générale</i>	29.08.2011
Komplette Überarbeitung durch den Vorstand. <i>Révision complète par le comité</i>	Vorstand <i>Comité</i>	<i>Vorstand Comité</i>	26.08.2024
Diverse Präzisierungen einzelner Abschnitte, Anpassung Turnierkategorien und SDA- Ranglistenpunkte	Vorstand <i>Comité</i>	<i>Vorstand Comité</i>	25.08.2025

1) ALLGEMEINER TEIL

- 1.1. Die SWISS DARTS ASSOCIATION (SDA) ist Mitglied der WORLD DARTS FEDERATION (WDF) und richtet sich grundsätzlich nach deren Regelwerken.
- 1.2. Alle Mitgliedervereine unterstehen den Regeln der SWISS DARTS ASSOCIATION.
- 1.3. Die SDA praktiziert das Gleichheitsprinzip zwischen den Geschlechtern.
- 1.4. Die Mitgliedervereine verpflichten sich zur Einhaltung der internen Regeln und der Anti-Doping-Weisungen für den Dartsport.
- 1.5. Die Mitgliedervereine und die SDA verpflichten sich weiter, Jugendliche im Rahmen des Jugendschutzes vor Übergriffen zu schützen oder gegebenenfalls Verfehlungen zur Anzeige zu bringen.
- 1.6. Verstösse gegen die Spiel- und Turnierregeln können mit Sanktionen und/oder Bussen geahndet werden. Diese sind im Gebühren- und Sanktionsreglement der SDA niedergeschrieben.
- 1.7. Als schriftliche Meldung im Sinne dieses Reglements sind sowohl Briefe wie auch E-Mails akzeptiert; die SDA bevorzugt die Kommunikation per E-Mail.

2) ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

- 2.1. Jeder Sportverein in der Schweiz, der den Dartsport ausübt, kann Mitglied der SDA werden; siehe hierzu Absatz 2 der Statuten (Eintritt).
- 2.2. Es ist ein vollständig ausgefüllter und mit allen benötigten Dokumenten versehener Antrag an die SDA zu senden.
Die Unterlagen sind auf der Internetseite der SDA www.darts.ch zu beziehen.
- 2.3. Zur Erreichung der vollen aktiven Mitgliedschaft sind mindestens 10 Lizenzen zu lösen; siehe hierzu Absatz «5) LIZENZEN» in diesem Dokument.
- 2.4. Jede Mannschaft eines neuen SDA-Mitglieds beginnt in der untersten Ligastufe.
- 2.5. Mit der Aufnahme in die SDA verpflichtet sich der Verein zur Einhaltung aller von der SDA aufgestellten Regeln und Weisungen, zuzüglich der Weisungen und Regeln, der die SDA gegenüber anderen Organisationen verpflichtet ist (WDF, WADA usw.).

3) VEREINSSTAMMDATEN / MELDEPFLICHT

- 3.1. Die Mitgliedervereine sind verpflichtet, ihre gültigen Kontaktdaten an das SDA-Sekretariat zu übermitteln. Alle Mitgliedervereine haben diese Aufgaben korrekt wahrzunehmen. Es besteht eine Meldepflicht gegenüber der SDA.

- 3.2. Änderungen der Kontaktdaten und/oder der Unterschriftenregelung innerhalb eines Mitgliedervereines sind der SDA unverzüglich schriftlich zu melden.
Meldungen haben innerhalb einer Kalenderwoche an das SDA-Sekretariat zu erfolgen.
- 3.3. Die SDA kommuniziert mit den Mitgliedervereinen über deren angegebene Kontaktdaten. Versäumnisse, die auf fehlende oder fehlerhafte Kontaktdaten zurückzuführen sind, gehen zu Lasten der Mitglieder.
- 3.4. Alle Vereins-Stammdaten laut Erhebungsblatt (Vereinslokal, Kontaktadresse, Spieltag usw.) sind für eine ganze Saison gültig. Bei Änderungen dieser Daten während der Spielsaison ist jeder Verein dafür verantwortlich, dass die SDA und die in der gleichen Liga spielenden Vereine mindestens eine Woche im Voraus davon in Kenntnis gesetzt werden.
Diese Mitteilung hat per E-Mail an die offiziellen Kontaktadressen der Vereine und das SDA-Sekretariat zu erfolgen.
Ist aus zeitlichen Gründen die Wochenfrist nicht einhaltbar, so hat die Mitteilung an die Vereine vorab telefonisch zu erfolgen.
- 3.5. Meldungen über Meisterschaftsergebnisse, Turnierergebnisse oder Berichte sind an die offiziellen Verbandsadressen zu senden. Die aktuellen Kontaktadressen sind im Internet www.darts.ch veröffentlicht.
- 3.6. Statutenänderungen der Mitgliedervereine sind gemäss den gültigen SDA-Statuten Absatz 2 (Eintritt) meldepflichtig.
- 3.7. Vereine, die bereits eine oder mehrere SDA-Mannschaften stellen, werden ohne Abmeldung für die folgende Saison automatisch in die entsprechende Liga eingeteilt. Die Anmeldung einer neuen Mannschaft hat spätestens bis zum 30. Juni zu erfolgen. Vereine, die ihre oder eine ihrer Mannschaften ordentlich für die folgende Saison zurückziehen möchten, haben dies spätestens bis am 30. Juni schriftlich an den Verband zu melden.
- 3.8. Für nachträglich bzw. unordentlich zurückgezogene Mannschaften werden den Vereinen die Gebühren gemäss Gebühren- und Sanktionsreglement in Rechnung gestellt.

4) AUFHEBUNG DER MITGLIEDSCHAFT

- 4.1. Die Aufhebung der Mitgliedschaft bei der SDA ist in Absatz 2 der Statuten (Austritt und Ausschluss) geregelt.

5) LIZENZEN

- 5.1. Jeder aktive Verein mit einer Mannschaft muss mindestens 10 Lizenzen anmelden. Für jede weitere Mannschaft sind mindestens 8 Lizenzen pro Mannschaft nötig. Meldet ein Verein weniger als die vorgegebene Menge an Lizenzen, werden die restlichen als freie Lizenzen verrechnet und können im Laufe der Saison eingelöst werden. Offene freie Lizenzen am Ende der Saison werden nicht zurückerstattet. Die Anmeldung für die kommende Saison hat bis zum 30. Juni mittels Spielformulare (SMK) an das Lizenz-Sekretariat zu erfolgen. Die Zahlung der Lizenzen hat bis zum 31. Juli zu erfolgen.
- 5.2. SMK sind vollständig ausgefüllt elektronisch und mit einem Foto (nicht älter als ein Jahr) zusammen mit der «Unterstellungserklärung Doping» an das Lizenz-Sekretariat der SDA zu senden.
- 5.3. SMK mit fehlenden Angaben werden als ungültige Anmeldung betrachtet und müssen neu eingereicht werden.
- 5.4. Die SMK muss von einem Vorstandsmitglied des Mitgliedervereins ausgefüllt werden; ansonsten kann der Antrag nicht berücksichtigt werden und ist neu an die SDA zu stellen.
- 5.5. Nachwuchslizenzen können für Spielerinnen und Spieler gelöst werden, die das 18. Lebensjahr nach dem 31. August des betreffenden Jahres vollenden. Sie sind für die gesamte Saison gültig.
- 5.6. Nachmeldungen während der Saison können nur fristgerecht behandelt werden, wenn sie spätestens am Montag vor dem ersten Einsatz komplett mit allen Unterlagen (SMK, 1 Foto) und Nachweis der geleisteten Zahlung beim Lizenz-Sekretariat eingetroffen sind.
- 5.7. Halbjahreslizenzen können für Personen gelöst werden, die ausschliesslich in der Rückrunde zum Einsatz kommen.
- 5.8. Die Lizenznummer wird vom Lizenz-Sekretariat der SDA zugeteilt.
- 5.9. Die Lizenzen sind bis auf Widerruf des Mitgliedervereines gültig und werden jedes Jahr automatisch dem Verein zugeteilt.
- 5.10. Adressänderungen von Spielerinnen und Spielern müssen innerhalb von 14 Tagen ab Umzugsdatum durch den Verein an das Lizenz-Sekretariat gemeldet werden.
- 5.11. Lizenzen können zu jeder Zeit von der SDA entzogen werden, wenn dafür Gründe vorliegen. Eine Rückerstattung der Lizenzgebühr erfolgt nicht.
- 5.12. Nicht zu erneuernde Lizenzen müssen bis zum 30. Juni dem Lizenz-Sekretariat gemeldet werden.
- 5.13. Inhaber einer PDC-Tourcard können keine SDA-Lizenz lösen und sind somit nicht an der Teilnahme der Mannschaftsmeisterschaft berechtigt.

Tabelle 1: Fristen

Pflicht	Termin
Eintrittsgesuch neue Vereine	31. Mai
Anmeldung neue Mannschaften	30. Juni
Abmeldung bisheriger Mannschaften	30. Juni
Anmeldung der Lizenzen	30. Juni
Nicht-Erneuerung von Lizenzen	30. Juni
Zahlung Lizenzen	31. Juli
Nachmeldung Lizenzen (inkl. Zahlung)	Montag vor Runde
Änderung Spiellokal	7 Tage im Voraus
Adressänderungen Spielerinnen und Spieler	14 Tage

6) VEREINSWECHSEL

- 6.1. Ein Vereinswechsel (Mannschaftswechsel) von Spielerinnen und Spielern kann nur ausserhalb der Spielsaison erfolgen.
- 6.2. Bei einem Wechsel, bei Austritt oder Nichterneuerung der SDA-Lizenz hat dies der bisherige Verein an das Lizenz-Sekretariat zu melden.
- 6.3. Der Spieler hat beim bisherigen Verein seinen statutarischen Verpflichtungen nachzukommen. Bis zu deren Tilgung hat er keinen Anspruch auf eine neue SDA-Lizenz.
- 6.4. Bestehen noch statutarisch anhaftende Verpflichtungen gegenüber dem bisherigen Verein, ist dies mit entsprechendem klarem Vermerk dem Lizenz-Sekretariat ebenfalls zu melden. Vereine können einen begründeten, schriftlichen Antrag auf Sperrung stellen.
- 6.5. Spieler können vom Verband nur auf nationaler Ebene gesperrt («Black List») werden. Die Entscheidung obliegt dem SDA-Vorstand.
- 6.6. Lizenzsperrern werden durch den SDA-Vorstand ausgesprochen, wenn ein Verein seinen Verpflichtungen (z. B. bei Rückzug der Mannschaft oder Austritt aus der Mitgliedschaft) nicht nachkommt oder gemäss 6.3 im Einzelfall.
- 6.7. Wenn ein Spieler oder eine Spielerin auf Antrag des bisherigen Vereins gesperrt wurde, hat eine Freigabe durch den bisherigen Verein schriftlich an das Lizenz-Sekretariat der SDA zu erfolgen.
- 6.8. Die Aufhebung einer Lizenzsperrung kann beim Verband durch Vereine wie auch Einzelpersonen beantragt werden, wenn die Verpflichtungen getilgt wurden. Der SDA-Vorstand entscheidet über Genehmigung oder Ablehnung des Antrages und allfällige Unkostenbeteiligung seitens des Antragstellers.
- 6.9. Vom neuen Verein muss wiederum eine SMK inklusive Foto an das Lizenz-Sekretariat gesandt werden gem. Art. 5.2 ff.

7) NAMENSÄNDERUNG DER MITGLIEDERVEREINE

- 7.1. Mitgliedervereine dürfen Ihren Namen auf Grund von Ortswechsel oder aus anderen Gründen wechseln, ohne die Ligastufe verlassen zu müssen. Dazu bedarf es der schriftlichen Zustimmung des SDA-Vorstandes.
- 7.2. Ausgenommen sind Namensänderungen auf Grund einer Abspaltung oder Neugründung eines Vereines. In solchen Fällen ist eine neue Mitgliedschaft zu beantragen; siehe dazu Absatz «2) ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT».

8) SPIELANLAGE / LOKALITÄT

- 8.1. Meisterschaftsspiele müssen auf offiziellen Bristle-Dartboards, die von der WDF genehmigt sind, ausgetragen werden.
- 8.2. Die Boards müssen in einwandfreiem, sauberem Zustand sein. d. h. die Segmente sind flach und farblich eindeutig getrennt (keine herausstehenden Sisalfasern und Erhebungen). Jedes Segment muss durch die Spinne eindeutig abgegrenzt sein (keine aufgebrochenen Segmente der Spinne).
- 8.3. An Meisterschaftsspielen haben die Mannschaftsführer das Recht, nicht ordnungsgemässe Spielboards austauschen zu lassen.
- 8.4. Die Dartscheibe (Board) ist so zu befestigen, dass sich ihr Zentrum 173 cm ab Boden befindet. Die minimale Wurfdistanz ist 237 cm, gemessen ab Oberfläche des Boards. Die minimale Wurfdistanz von 237 cm wird mit einem Balken (Oche) am Boden markiert. Die Höhe des Oche beträgt mindestens 38 mm und maximal 50 mm, die Länge 61 cm.
- 8.5. Von jeder Spiellokalität, die für den SDA-Meisterschaftsbetrieb verwendet wird, muss eine Skizze mit den vollständigen Massangaben des Raumes an den Vorstand der SDA abgegeben werden. Der SDA-Vorstand behält sich das Recht vor, Spielanlagen jederzeit zu kontrollieren.
- 8.6. Die SDA hat das Recht, Spielanlagen oder Lokalitäten für den Meisterschaftsbetrieb abzulehnen oder bauliche Massnahmen zu verlangen, damit ein ordentlicher Ligabetrieb gewährleistet ist.
- 8.7. In der beigefügten Skizze (Anhang 1) sind Minimalmasse angegeben. Unterschreitungen dieser Minimalmasse müssen vom Verband schriftlich genehmigt werden.
- 8.8. Die Spieldistanzen und Abmessungen müssen genau eingehalten werden. Sie müssen auf Verlangen jederzeit kontrollierbar sein (siehe Massblatt für Meisterschafts-Spielanlagen MSA im Anhang 1).
- 8.9. Pro Meisterschafts-Spielanlage darf pro Spieltag nur eine Begegnung ausgetragen werden. Besteht die Möglichkeit, mehrere MSA gleichzeitig zu nutzen, sind diese räumlich zu trennen.
- 8.10. Im gesamten Spielbereich gilt ein generelles Rauchverbot. Raucherplätze sind räumlich von den Spielanlagen zu trennen. Feuerpolizeiliche Vorschriften sind einzuhalten.

- 8.11. Der Raum zwischen Oche und Board muss frei von Gegenständen und Hindernissen sein.
- 8.12. Die Schreibtafeln oder Monitoren zur Anzeige des Spielstandes müssen links, rechts oder oberhalb des jeweiligen Dartboards montiert sein. Der Spielstand muss für die Spieler am Oche gut lesbar sein.
- 8.13. Es ist für eine ausreichende Ausleuchtung der einzelnen Meisterschaftsboards zu sorgen. Die Beleuchtung muss so ausgelegt sein, dass nur ein minimaler Schattenwurf durch im Board steckende Darts hervorgerufen wird.
Minimal ist ein Board mit 100W (Glühbirnen) oder Leuchtmitteln (Halogen, FL-Leuchten usw.) mit mindestens der gleichen Leuchtkraft auszustatten.
- 8.14. Die Leuchtmittel müssen so angebracht sein, dass die Spieler am Oche nicht geblendet werden können.
- 8.15. Einspielboards müssen auf Verlangen räumlich abgetrennt werden, sofern sie an derselben Wand wie die Meisterschaftsboards angebracht sind.
- 8.16. Spieler dürfen durch einspielende Akteure nicht gestört werden.
- 8.17. Der Spielraum muss so beschaffen sein, dass sich mindestens 25 Personen darin aufhalten können und der Spielbetrieb nicht gestört wird. Für mindestens die Hälfte der anwesenden Personen müssen Sitzplätze vorhanden sein.
- 8.18. Der Raum muss mit Fenstern versehen sein oder eine ausreichende Raumlüftung besitzen. Die Raumhöhe soll mindestens 2,40 Meter betragen.
- 8.19. Es dürfen sich darin keine störenden Maschinen oder Geräte befinden, die sich selbst einschalten (zum Beispiel Kompressoren, Abwasserpumpen, Belüftungssysteme usw.) und damit den Spielbetrieb stören.
- 8.20. Der Raum muss am Spieltag ab 12.00 Uhr und während der gesamten Spieldauer auf mindestens 20°C beheizt sein. Die Raumtemperatur muss auf Verlangen kontrollierbar sein (Thermometer).
- 8.21. Der Boden muss so beschaffen oder im ganzen Spielbereich bedeckt sein, dass zu Boden fallende Darts nicht beschädigt werden (kein Beton, Keramikplatten usw.). Dies gilt auch für die Einspielanlage/n.

9) ALLGEMEINE SPIELREGELN

- 9.1. Gespielt wird im Einzel- und Doppelbewerb von 501 Punkten rückwärts zählend auf Null.
- 9.2. Das Spiel beginnt mit offenem Start und muss mit dem Wurf in ein Doppelsegment auf Null beendet werden.
- 9.3. Spieler der Heimmannschaft oder im Turnier-Tableau zuerst Genannte werfen zuerst aufs Bull. Im Doppel besteht freie Wahl innerhalb der Paarung. Wer den Bullwurf für sich entscheidet, beginnt das Spiel und alle ungeraden Legs, inklusive eines allfälligen Entscheidungs-Legs.

- 9.4. Es werden nur Darts mit Punkten bewertet, die nach einem Wurf (drei Darts nacheinander) im Dartboard stecken bleiben oder mit der Spitze die Oberfläche des Dartboards berühren. Sie werden nur gezählt, wenn die Darts vom Spieler selbst herausgenommen werden. Darts, die vom Board abprallen, in anderen Darts steckenbleiben, herausfallen oder durch andere Darts herausgeworfen werden, gelten als geworfen und dürfen nicht wiederholt werden.
- 9.5. Darts, welche während eines Wurfes ohne sichtbare Wurfbewegung zu Boden fallen, gelten nicht als geworfen.
- 9.6. Der Spieler hat jederzeit während seines Wurfes das Recht, den Schreiber nach dem Punktestand der geworfenen Darts und/oder dem verbleibenden Restwert auf Null zu fragen. Es ist jedoch nicht erlaubt, zu fragen, wie er das Spiel beenden kann; siehe auch «Schiedsrichterweisungen».
- 9.7. Der vom Schreiber angesagte Wert gilt nur dann, wenn die angesagten Pfeile bis zur Beendigung des Wurfes im Board stecken bleiben und vom Spieler eigenhändig entfernt werden. Die Richtigkeit der angegebenen Werte liegt in der Verantwortung des Spielers.
- 9.8. Nachdem der neueste Punktestand aufgeschrieben worden ist, können keine Reklamationen mehr angebracht werden. Ausnahme ist eine fehlerhafte Subtraktion, die spätestens vor dem nächsten Wurf des betroffenen Spielers korrigiert werden kann.
- 9.9. Wird die zur Beendigung eines Spiels benötigte Punktzahl im Verlauf eines Wurfs überschritten, so ist der Wurf abzurechnen. Die dabei erzielten Punkte werden nicht angerechnet («Bust»-Regel).
- 9.10. Übertritt ein Spieler während seines Wurfes das Oche, so wird er erstmalig verwarnet. Im Wiederholungsfall wird der ganze Wurf mit Null gewertet. Das Oche darf auch seitlich (fiktive Verlängerung des Balkens) zum Dartboard hin nicht übertreten werden.
- 9.11. Fängt ein Spieler versehentlich oder absichtlich ein Leg an, welches sein Gegner hätte beginnen müssen, so verliert derjenige Spieler, der fälschlicherweise das Spiel als Erster aufgenommen hat, dieses Leg. Ausgenommen ist die SDA-Mannschaftsmeisterschaft, da sonst kein Average errechnet werden kann. In diesem Fall werden die Punkte des fälschlicherweise beginnenden Spielers nicht gezählt.
- 9.12. Abweichende oder präzisierende Spielregeln werden entweder im Absatz «11) BETRIEB MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT» in diesem Dokument oder in den entsprechenden Turnier Reglementen bekanntgegeben.

10) ANTI-DOPING-REGLEMENT

- 10.1. Die SWISS DARTS ASSOCIATION verpflichtet ihre Mitglieder zur Einhaltung des von der World Anti-Doping Agency (WADA) herausgegebenen World Anti-Doping Codes und den von der WORLD DARTS FEDERATION (WDF) herausgegebenen Anti-Doping Rules. Die gültige Dopingliste ist auf dem Internet (www.wada-ama.org) publiziert. Eine Medikamentenabfrage ist bei Swiss Sport Integrity möglich, alle Links sind auf www.darts.ch veröffentlicht.
- 10.2. Wer sich durch Methoden oder die Einnahme leistungssteigernder oder beruhigender Mittel, die ausdrücklich für den Dartsport untersagt sind, vor oder im Wettkampf einen Vorteil zu verschaffen versucht, macht sich strafbar.
- 10.3. Strafbar ist auch der Versuch des Dopings, die Weitergabe, der Vertrieb oder die Duldung solcher Methoden und Substanzen.
- 10.4. Dopingsünder werden, sofern die eidgenössische Gesetzgebung dies vorsieht, von der SDA verzeigt. Grundlagen hierfür bilden das Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung sowie das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe.
- 10.5. Teilnehmer, welche an Sportveranstaltungen der SDA oder an SDA-Ranglistenturnieren teilnehmen, können jederzeit zu einer Dopingkontrolle durch die offizielle Anti-Doping-Organisation des Landes, aufgefordert werden. Zudem kann die SDA Dopingkontrollen durch die offizielle Anti-Doping-Organisation des Landes beantragen.
- 10.6. Bei einem positiven Testergebnis gehen alle laufenden und zukünftigen Kosten für diese Dopingkontrolle und die weiteren Verfahren zu Lasten des Dopingsünder.
- 10.7. Bei einem negativen Befund gehen die Kosten für die von der SDA beantragten Dopingkontrollen zu Lasten des Verbandes.
- 10.8. Entzieht sich ein Sportler der offiziell angeordneten Dopingkontrolle, gilt er innerhalb der SDA als positiv getestet.
- 10.9. Mitgliedervereine sind verpflichtet, die Einhaltung der Anti-Doping-Regeln im Ligabetrieb, ihren Möglichkeiten entsprechend, zu überwachen.
- 10.10. Der Mitgliederverein haftet für seine Vereinsmitglieder.
Wird ein wissentlicher Dopingmissbrauch eines Vereinsmitgliedes nicht bei der SDA angezeigt, so haftet der Verein im gleichen Masse wie der Dopingsünder.
- 10.11. Es ist die Pflicht der Sporttreibenden, sich zu vergewissern, dass in den eingenommenen Mitteln keine gemäss Dopingliste der WADA verbotenen Substanzen enthalten sind.

- 10.12. Meldepflicht: Sind aus gesundheitlichen Gründen gemäss geltenden Dopinglisten Substanzen zur Rehabilitation ärztlich verschrieben worden, so ist der Veranstalter eines SDA-Anlasses und der SDA-Vorstand davon in Kenntnis zu setzen.
Fragen Sie Ihren Arzt, welche Substanzen in den einzunehmenden Medikamenten auf der aktuellen Dopingliste stehen und verlangen Sie eine ärztliche Bescheinigung dazu.
- 10.13. Jeder Mitgliederverein und jeder lizenzierte Spieler ist angehalten, Dopingvergehen sofort an den Veranstalter oder den Verband zu melden.
- 10.14. Veranstalter von SDA-Anlässen und SDA-Ranglistenturnieren sind angehalten, den Verdacht oder offensichtlich erkennbare Dopingvergehen umgehend dem SDA-Vorstand zu melden. Die Spieler oder Mannschaften sind bei offensichtlichem Missbrauch sofort vom Anlass auszuschliessen.
- 10.15. Vergehen gegen die geltenden Anti-Doping-Regeln der WADA, der WDF und der SDA werden ohne Ausnahme bestraft. Die Sanktionen und Bussen sind im Gebühren- und Sanktionsreglement der SDA aufgelistet.
- 10.16. Jeder lizenzierte Spieler der SDA unterschreibt beim erstmaligen Lösen einer SDA-Lizenz das Dokument «Unterstellungserklärung Doping» und erklärt sich mit allen aufgeführten Punkten einverstanden.

11) BETRIEB MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

11A. Allgemein

- 11.1. Es sind alle Personen spielberechtigt, die das 14. Altersjahr vollendet haben und im Besitz einer gültigen SDA-Lizenz sind. Diese Personen müssen in der Schweiz wohnhaft sowie mit gesetzlichem Wohnsitz gemeldet sein. Für Spielerinnen und Spieler, welche das 14. Altersjahr noch nicht erreicht haben, ist ein schriftlicher Antrag an den SDA-Vorstand zu stellen. Die Entscheidung des SDA-Vorstandes ist endgültig.
- 11.2. Zusätzlich dazu können Spielerinnen und Spieler mit Wohnsitz im benachbarten Ausland lizenziert und eingesetzt werden. Die Anzahl der lizenzierten Ausländer pro Verein ist nicht begrenzt, jedoch können pro Spieltag in einer Mannschaft höchstens 3 ausländische lizenzierte Spieler eingesetzt werden.
- 11.3. Die Vereine und deren Lizenzspieler dürfen keinem anderen Darts-Landesverband angehören, der WDF-Mitglied ist.
- 11.4. Eine Mannschaft besteht aus mind. 8 Personen (NLA, NLB, 1. Liga), 2. Liga mind. 6 Personen. Es können maximal 12 (2. Liga 10) Personen pro Spiel in einer Mannschaft eingesetzt werden.

- 11.5. SDA-lizenzierten und für eine Meisterschaftspartie einsatzberechtigten Personen ist für die Dauer dieser Partie Zutritt zum Spiellokal zu gewähren. Als Dauer der Partie wird der Zeitraum ab einer Stunde vor Spielbeginn bis 10 Minuten nach Spielende verstanden. Sollte ein Verein oder ein Betrieb Personen den Zutritt nicht gestatten («Hausverbot»), hat diese Partie in einem anderen, von der SDA zugelassenen Lokal stattzufinden.
- 11.6. Eine Verpflegungsmöglichkeit für die Spielerinnen und Spieler muss gegeben sein.
- 11.7. Der Spielbeginn spätestens um 13.00 Uhr, sofern zwischen den beidem Mannschafts-Captains nichts anderes vereinbart wurde, am Spieltag und Spielort der Heimmannschaft. Jeder Spieler, der zum Zeitpunkt seines Einsatzes nicht am Spielort anwesend ist, verliert sein Spiel forfait.
- 11.8. In der 1. & 2. Liga wird der erste Block (Doppel) zuerst aufgestellt. In Block 2 werden die Einzel aufgestellt. NLA & NLB stellen zuerst die Einzel auf, im zweiten Block die Doppel. Jede Spielerin und jeder Spieler darf nur einmal im Doppel und im Einzel eingesetzt werden. Die Captains sind frei in der Absprache, mehrere Blöcke auf einmal aufzustellen. Gibt es keine Einigung, gilt das Spielreglement.
- 11.9. Nach Abschluss der beiden Blöcke wird die Aufstellung für den dritten Block gemacht. Die Captains setzen im zweiten Block nur die Doppel (ohne NLA / B) und die erste Runde der Einzel ein. Die letzten Einzel werden nach einem festen Schlüssel zugeteilt, dürfen also nicht eingesetzt werden.
- 11.10. Das Heimteam stellt immer zuerst auf. Das Aufstellen erfolgt verdeckt, das heisst die Aufstellung des Gegners wird von der aufstellenden Mannschaft nicht konsultiert. Ein Verstoss wird als unsportliches Verhalten und gem. 11.19 geandet.
- 11.11. Hat eine Mannschaft zu wenig Spieler, muss sie bei den Doppeln und Einzeln jeweils den letzten Platz leer lassen. Diese Spiele werden forfait gewertet.
- 11.12. Die ganze Begegnung wird auf mindestens zwei Matchboards gleichzeitig gespielt. Alle Matchboards müssen an der gleichen Wand montiert sein. Ein separates Board zum Einspielen muss verfügbar sein.
- 11.13. Die Heimmannschaft stellt einen Schreiber, die Gastmannschaft den zweiten. Diese werden durch je eine Person der Gegenmannschaft kontrolliert. Werden mehr als 2 Boards eingesetzt hat das Heimteam weitere qualifizierte Schreiber zur Verfügung zu stellen.
- 11.14. Vor jedem Spiel dürfen auf dem Matchboard maximal sechs Darts eingespielt werden.
- 11.15. Vor jedem einzelnen Spiel (Doppel oder Einzel) wird durch Bull-Wurf entschieden, wer die ungeraden (1., 3. usw.) Legs beginnt. Der Verlierer des Wurfs aufs Bull beginnt das 2. und evtl. 4. Leg (vgl 9.3).

Ein Match setzt sich zusammen aus:

Tabelle 2: Spielablauf Mannschaftsmeisterschaft

NLA / NLB	1. Liga	2. Liga	
8 Einzel	4 Doppel	3 Doppel	Block 1
4 Doppel	8 Einzel	6 Einzel	Block 2
8 Einzel	4 Doppel	3 Doppel	Block 3
8 Einzel	8 Einzel	6 Einzel	
	8 Einzel	6 Einzel	
28 Spiele	32 Spiele	24 Spiele	
Bei Unentschieden: 1 Doppel			
Doppel «Best of 3 Legs» 501			
Einzel NLA / B «Best of 5 Legs» 501			
Einzel 1. / 2. Liga «Best of 3 Legs» 501			

- 11.16. Steht die Partie nach dem letzten Spiel unentschieden, findet ein Entscheidungsdoppel statt. Dabei darf keine Doppelpaarung eingesetzt werden, die im Verlauf der Partie bereits zum Einsatz gekommen ist.
- 11.17. Es gilt die sogenannte Dreipunkte-Regel: Sieg = 3 Punkte, Sieg nach Entscheidungsdoppel = 2 Punkte, Niederlage nach Entscheidungsdoppel = 1 Punkt, Niederlage = 0 Punkte.
- 11.18. Ein Spieler, der seinen Gegner willentlich stört oder in irgendeiner Weise durch Unsportlichkeit Unruhe stiftet, kann dem SDA-Vorstand gemeldet werden. Nach Erhalt einer zweiten Beschwerde wird die SDA den betreffenden Spieler schriftlich verwarnen. Eine dritte Beschwerde hat die Sperrung für den Rest der Saison zur Folge. Sofern die dritte Beschwerde gegen Ende der laufenden Saison erfolgt, kann die Sperre auf die erste Hälfte der folgenden Saison verlängert werden.
- 11.19. Spielverschiebungen können in Ausnahmefällen und auf Antrag einer Mannschaft genehmigt werden. Im Grundsatz dürfen Meisterschaftsspiele nur vorverschoben werden, also zu einem früheren Zeitpunkt als der offizielle Meisterschaftstermin stattfinden (vgl. Art. 11.20). Spielverschiebungen werden vom Verband nicht veröffentlicht und nur zwischen den Parteien und dem Resultatsekretär geregelt. Die Resultate von verlegten Spielen werden frühestens nach Beendigung der nächsten regulären Spielrunde veröffentlicht.

Die Spielverschiebung kann vom Resultatsekretär der SDA nur genehmigt werden, wenn folgende Punkte gegeben sind:

- a. Eine Verschiebung muss mindestens 30 Tage vor dem beantragten Spieltermin per E-Mail (resultat@darts.ch) beim Resultatsekretär und der betroffenen, gegnerischen Mannschaft eingegangen sein.
Anmerkung: Die SDA rät, den Verschiebungstermin bereits vor dem Antrag über eine Verschiebung mit der gegnerischen Mannschaft abzuklären und der SDA mitzuteilen.

Die Spielverschiebung kann seitens der SDA nur genehmigt werden, wenn beide Parteien (Mannschaften) damit einverstanden sind. Die getrennte Zustimmung jedes Mannschaftskapitäns an den Resultatsekretär per E-Mail ist zwingend erforderlich.

Das Spiellokal muss von der SDA genehmigt sein. Ein Antrag auf Änderung des Spiellokals muss mit dem Antrag auf Spielverschiebung eingereicht werden. Dabei sind alle erforderlichen Unterlagen des neuen Spiellokals dem Verband zu übermitteln.

Der Verband gibt die Entscheidung einer Spielverschiebung innerhalb von 14 Tagen nach korrekt erhaltenem Antrag beiden Parteien bekannt.

Der Verband kann einen Antrag auf Spielverschiebung ohne Begründung ablehnen, auch wenn beide Mannschaften mit der Spielverschiebung einverstanden sind. Der Entscheid ist unanfechtbar.

Wird ein Meisterschaftsspiel trotz gegenseitigem Einverständnis und genehmigter Spielverschiebung durch den Verband nicht durchgeführt, so verliert diejenige Mannschaft forfait, welche nicht angetreten ist.

- b. Ein Nachtragsspiel kann von der SDA nur in ausserordentlichen Fällen von höherer Gewalt genehmigt werden.

Als höhere Gewalt werden Umstände bezeichnet, die von einer Mannschaft nicht als solche erkannt werden konnten. Dies sind z. B. die Schliessung eines Spiellokals ohne vorherige Ankündigung an den Verein, Unwetterschäden am Spiellokal, Unfall bei der Anreise zum Meisterschaftsspiel, Tod und/oder Beerdigung eines Vereinsmitglieds.

Ausserordentliche Umstände wie höhere Gewalt, die einen fristgerechten Verschiebungsantrag verunmöglichen, werden durch den Resultatsekretär gesondert beurteilt. Der Verschiebungstermin ist auch in diesem Fall mit der gegnerischen Mannschaft abzuklären und der SDA anzugeben. Er sollte nach Möglichkeit jedoch nicht später als 14 Tage nach dem offiziellen Spieltag liegen.

- c. In besonderen Fällen hat der Verband die Möglichkeit, eine komplette Spielrunde zu verschieben.

- d. Ein Antrag auf Spielverschiebung nach beendeter 12. Runde (Spieltag) ist jedoch in keinem Fall möglich. Ausgenommen ist die komplette Verschiebung der Spielrunde durch den Verband.

Werden Spielverschiebungen ohne die Zustimmung des Verbandes unter den Mannschaften vereinbart, oder treten beide Mannschaften nach genehmigter Verschiebung nicht an, so tritt Art. 11.33 in Kraft.

- 11.20. Der Abtausch von Heim- und Auswärtsspielen zweier Mannschaften wird im Grundsatz stillschweigend genehmigt. Dabei sind die Spieldaten (offizielle Meisterschaftstermine) zwingend einzuhalten. Das Heim- und Gastrecht und die dazugehörigen Pflichten (vgl. 11C Resultatmeldung) werden von einem Abtausch nicht tangiert. Stillschweigend genehmigt wird auch die Austragung des Spiels am Sonntag statt am Samstag oder umgekehrt sowie eine Vorverschiebung.

11B. Keine komplette Mannschaft

- 11.21. Eine Mannschaft darf zu einer Begegnung mit höchstens einem Spieler zu wenig antreten. Mit weniger als 7 (2. Liga 5) Spielern verliert eine Mannschaft ebenfalls forfait. Bei drei und mehr Begegnungen pro Saison mit zu wenig Spielern wird diese Mannschaft zudem zwangsrelegiert.
- 11.22. Wird während bzw. nach Beendigung der Partie die Mindestanzahl der benötigten Spieler nicht mehr erreicht und die Zahl der gespielten Spiele ist weniger als 23 (NLA / B), 27 (1. Liga) resp. 19 (2. Liga), so werden auch die fehlenden Spiele als Forfait gewertet. Die Daten der an diesem Spieltag absolvierten Spiele (180-er, High-Finishes, Anzahl absolvierter Spiele) bleiben in der SDA-Wertung.

11C. Resultatmeldung

- 11.23. Auf der Website darts.ch steht in der Regel ab Freitag das Average-Programm für das kommende Wochenende zum Download bereit. Die Resultate der einzelnen Spiele müssen inklusive Anzahl Darts und Rest sowie geworfener 180er im Programm eingetragen werden. Die Captains sind für die Kontrolle verantwortlich, dass alle geworfenen 180er erfasst sind.
- 11.24. Das Resultat der Partie ist durch das Heimteam bis spätestens 22.00 Uhr am Spieltag per WhatsApp an die im Average-Programm angegebene Nummer zu melden. Die Meldung muss die Spielpaarung, das Resultat sowie die Anzahl erzielter Punkte und gespielter Darts beider Teams enthalten. Ein Foto der Zusammenfassung aus dem Average-Programms ist ausreichend.
- 11.25. Das vollständig und korrekt ausgefüllte Average-Programm (Excel-Datei) muss von der Heimmannschaft bis spätestens am Montag, 23.59 Uhr nach dem jeweiligen Meisterschaftsspiel per E-Mail an den Resultatsekretär gesandt werden. Es gilt Datum und Uhrzeit beim Eintreffen des Mails auf dem SDA-Mail-Server. Verfehlungen werden gemäss dem Gebühren- und Sanktionsreglement geahndet.

- 11.26. Gewinnt die Gastmannschaft die Partie forfait, muss sie die Pflichten aus Art. 11.25 übernehmen.
- 11D. Mehrere Mannschaften in einem Verein
- 11.27. Jeder Mitgliederverein hat das Recht, eines oder mehrere Teams zur SDA-Mannschaftsmeisterschaft anzumelden.
- 11.28. Mehrere Mannschaften des gleichen Vereins dürfen nie in der gleichen Ligastufe spielen, ausser der untersten Liga.
- 11.29. Ein Spieler ist am gleichen Wochenende (Meisterschaftsrunde) nur in einer Mannschaft spielberechtigt. Wird ein Spieler zum Beispiel am Samstag im I eingesetzt, so darf er nicht am Sonntag im II oder III usw. spielen.
- 11.30. Spieler können nach ihrem 3. Einsatz in einer Meisterschaftsrunde in derselben Ligastufe nicht mehr in einer tieferen Ligastufe oder einer anderen Mannschaft der gleichen Ligastufe eingesetzt werden.
- 11.31. Jeder Verein führt eine Selbstkontrolle, dass das Meisterschaftsreglement eingehalten wird. Stellt die SDA bei einer Nachkontrolle Zuwiderhandlungen fest, so kann jedes Meisterschaftsspiel mit fälschlicher Beteiligung für die korrekte Mannschaft mit einem Forfait Sieg gewertet werden (auch rückwirkend).
- 11E. Forfaits
- 11.32. Folgende Verfehlungen führen zu einem Forfait:
- (Einzelspieler)
- Einsatz von Spielern, die schon dreimal in einer höheren Ligastufe oder einer anderen Mannschaft der gleichen Ligastufe eingesetzt wurden.
 - Unsportliches oder regelwidriges Verhalten eines Spielers.
- (Mannschaft)
- Nicht angetretene Meisterschaftsspiele
 - Ungenügende Anzahl von spielberechtigten Spielern
- 11.33. Jedes Forfait gegen eine Mannschaft oder einen Einzelspieler wird mit der höchstmöglichen Zu-Null-Niederlage für die fehlbare Partei gewertet. Meisterschaftsspiele NLA / B mit 0:28, 1. Liga mit 0:32 und 2. Liga mit 0:24 sowie minus 3 Punkten oder Einzelspiele NLA / B 0:3, 1. und 2. Liga mit 0:2 sowie Doppelspiele mit 0:2.
- 11.34. Handeln beide Mannschaften regelwidrig, so werden beide Mannschaften mit einem Forfait gewertet. D. h. beide Mannschaften werden mit einem Forfait gebüsst und in der Rangliste für dieses Spiel mit minus 3 Punkten gewertet.
- 11.35. Tritt eine Mannschaft zu einem Spiel in den letzten beiden Runden nicht an, werden die Strafpunkte auf die Rangliste der Folgesaison übertragen.

11F. Rangierung, Aufstieg / Abstieg

11.36. Die Rangliste der Mannschaftsmeisterschaft wird wie folgt errechnet:

1. Punkte / 2. Team-Average / 3. Punkte aus den direkten Begegnungen /
4. Team-Average aus den direkten Begegnungen / 5. Losentscheid.

11.37. Die Anzahl der Aufstiegsplätze für die nächsthöhere Liga und der Abstiegsplätze in die nächsttiefere Liga wird mit dem Spielplan vor der Saison bekanntgegeben.

11.38. Verzichtet eine Mannschaft auf den Aufstieg oder spielt in der Folgesaison bereits eine Mannschaft des gleichen Vereins in der nächsthöheren Ligastufe, wird die zweitrangierte Mannschaft der entsprechenden Gruppe berücksichtigt. Falls beide möglichen Mannschaften einer Gruppe auf den Aufstieg verzichten oder nicht aufsteigen dürfen, bleibt der Aufstiegsplatz für diese Gruppe leer.

11.39. Ist in der Folgesaison bereits eine Mannschaft des absteigenden Vereins in der nächsttieferen Ligastufe vertreten, so wird diese Mannschaft ohne weitere Sanktionen eine Liga zurückgestuft (reglementarischer Abstieg).

11.40. Steigt eine Mannschaft freiwillig ab, darf sie in der Folgesaison nicht aufsteigen.

11.41. Bleibt ein Aufstiegsplatz unbesetzt oder erfolgt ein reglementarischer Abstieg oder zieht sich eine Mannschaft zurück, wird die Anzahl der Absteiger reduziert.

11.42. Play-offs werden nach den Vorgaben des SDA-Vorstandes durchgeführt. Die Einzelheiten dazu sind im Play-off-Reglement festgehalten.

11.43. Pro Saison wird eine Average-Rangliste (Durchschnitt pro Dart) der Spieler geführt, wobei nur die Einzelspiele bewertet werden. Dabei wird zum Average pro Dart ein Bonus addiert, abhängig vom Resultat. Anhand der Resultat-Averages wird Ende Saison eine Rangliste erstellt. Die Berechnung der Average-Rangliste sowie die Festlegung der Kriterien für Auszeichnungen obliegt dem SDA-Vorstand.

11.44. Allfällige Auszeichnungen aus der Mannschaftsmeisterschaft werden nur an Spieler vergeben, die mindestens 50 % der möglichen Einzel-Spiele bestritten haben. Relevant ist, in welcher Gruppe ein Spieler mehrheitlich eingesetzt wurde. Bei einem Forfait des Gegners werden diese Anforderungen für die auf dem Resultatblatt angegebenen Spieler reduziert.

11G. Rückzug während der laufenden Saison

11.45. Eine Mannschaft, die sich während der laufenden Saison aus dem Meisterschaftsbetrieb zurückzieht, verliert alle Meisterschaftsspiele forfait (auch rückwirkend). Zudem kann die Mannschaft durch einen Vorstandsentscheid von der folgenden Saison ausgeschlossen werden.

- 11.46. Der Rückzug einer Mannschaft hat mindestens 7 Tage vor der nächsten Meisterschaftsrunde schriftlich an den Resultatsekretär und an die nächste gegnerische Mannschaft zu erfolgen. Ansonsten wird auch das folgende Spiel als ordentliches Forfait gewertet.
- 11.47. Der Verband veröffentlicht den Rückzug einer Mannschaft auf der Verbandswebsite.
- 11.48. Die aus dem Rückzug entstanden Forfait-Spiele bzw. deren Sanktionen, werden im Gebühren- und Sanktionsreglement (Rückzug einer Mannschaft) separat behandelt.
- 11.49. Die Spiellizenzen der betroffenen Spieler bleiben bis Saisonende für diesen Verein und die SDA-Rangliste gültig.
- 11.50. Kommt der Verein seinen Verpflichtungen gegenüber der SDA nicht nach, so werden alle Lizenzen dieser Mannschaft gesperrt.
- 11.51. Die Spieledaten der Einzelspieler (180-er, High-Finishes, Anzahl und Average absolvierter Spiele) von bereits absolvierten Meisterschaftsspielen verbleiben in den Einzel-Ranglisten der Mannschaftsmeisterschaft.
- 11.52. Um wieder in die Meisterschaft aufgenommen zu werden, sind alle Bussentscheide gemäss Gebühren- und Sanktionsreglement vorab zu begleichen.
- 11.53. Eine Wiederaufnahme der Meisterschaft in der laufenden Saison ist nicht möglich.

12) SDA-RANGLISTE

- 12.1. Berechtigt für SDA-Punkte sind alle Spielerinnen und Spieler. Für die Nomination in die Nationalmannschaft oder die Einladung zum Masters ist eine SDA-Lizenz nötig.
- 12.2. Die SDA-Einzelrangliste wird für Damen, Open und Jugendliche getrennt geführt.
- 12.3. Die Rangliste wird laufend nach Eingang der Turnierresultate nachgeführt. Für die Mannschaftsmeisterschaft werden keine Punkte vergeben.
- 12.4. Die Publikation der Rangliste erfolgt auf der SDA-Website www.darts.ch.
- 12.5. Der Stichtag für die Gesetzten-Listen ist der Mittwoch vor dem Austragungsdatum des Turniers. Ausnahme ist das Einladungsturnier SDA Masters, für das die Rangliste am Stichtag hinzugezogen wird.

Tabelle 3: Turnier-Kategorien (vgl. 16.27f.)

Bewerb / Event	Kategorie	Ranglistenpunkte
Mannschaftsmeisterschaft	ohne	keine
SDA Team Cup	ohne	keine
SDA SWISS OPEN (WDF)	A1	gemäss Tabelle
SDA HELVETIA OPEN (WDF)	A1	gemäss Tabelle
SDA-Schweizermeisterschaften	A2	gemäss Tabelle
SDA Masters	A2	gemäss Tabelle
SDA-Ranglistenturnier (+ = mit Gruppenspielen)	A, A+	gemäss Tabelle
SDA-Ranglistenturnier (+ = mit Gruppenspielen)	B, B+	gemäss Tabelle

12.6. Die Ranglistenpunkte werden je nach Kategorie und nach Beendigung des Bewerbs der Spielerin oder dem Spieler gutgeschrieben. Dabei werden die Punkte des gleichen Bewerbs aus dem Vorjahr entfernt (rollende Rangliste).

12.7. Kategorien in den Einzel-Bewerben: Damen, Open und Jugend

Tabelle 4: Punktevergabe für Turniere:

Kategorie Rang	1	2	3-4	5-8	9-16	17-32	33-64	65-128	129-256	>256
A1	200	170	140	110	80	60	40	30	20	10
A2	150	120	90	75	60	45	35	25	16	8
A+	120	90	75	60	45	35	25	16	8	4
A	100	75	60	45	35	25	16	8	4	1
B+	75	60	45	35	25	16	8	4	2	1
B	60	45	35	25	16	8	4	2	1	

13) SDA TEAM-CUP

- 13.1. Jeder aktive Mitgliederverein hat das Recht, einen Antrag für die Durchführung des SDA Team-Cup, einzureichen.
- 13.2. Koordinationsstelle der SDA zum veranstaltenden Verein ist der SDA-Vorstand.
- 13.3. Am SDA Team-Cup werden, unabhängig vom Spielmodus, die ersten 2 Mannschaften der Nationalliga A sowie der Meister der Nationalliga B gesetzt. Weitere Gesetzte werden je nach Anzahl gemeldeter Mannschaften im Ermessen der SDA nach der Rangliste der Nationalliga A bestimmt.

- 13.4. Der Spielmodus ist an den Meisterschaftsmodus angelehnt und wird von der SDA am Turniertag bekannt gegeben. In der Regel werden die Spiele im «SDA-Cup-Modus» gespielt:
-Block 1 6 Einzel
-Block 2 3 Doppel / 6 Einzel
Alle Spiele werden «Best of 3 Legs» gespielt.
- 13.5. Die Auslosung wird im Beisein der Mannschafts-Captains vor dem Team-Cup durchgeführt.
- 13.6. Die Jury am SDA Team-Cup wird vom SDA-Vorstand gestellt.

14) SDA SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN

- 14.1. Die SDA Schweizermeisterschaften werden als Turnier der Kategorie A2 ausgetragen.
- 14.2. Jeder aktive Mitgliederverein hat das Recht, einen Antrag für die Durchführung der SDA Schweizermeisterschaften, einzureichen.
- 14.3. Koordinationsstelle der SDA zum veranstaltenden Verein ist der SDA-Vorstand.
- 14.4. Schweizermeisterschaften müssen in den Disziplinen Damen-, Open- und Jugend-Einzel sowie Damen- und Herren-Doppel ausgeschrieben werden.
- 14.5. Teilnahmeberechtigt sind Spielerinnen und Spieler mit einer gültigen SDA-Lizenz. Es ist für Personen mit Schweizer Staatsangehörigkeit möglich, eine für das ganze Wochenende gültige Tageslizenz zu lösen.
- 14.6. Wo nichts anderes festgelegt ist, gelten für die Schweizermeisterschaften die allgemeinen Turnierregeln für SDA-Ranglistenturniere.
- 14.7. Der Spielmodus für die Schweizermeisterschaften für jede Kategorie wird von der SDA am Turniertag bekannt gegeben.
- 14.8. Die Jury an den SDA Schweizermeisterschaften wird vom SDA-Vorstand gestellt.

15) SDA MASTERS

- 15.1. Das SDA Masters wird als Turnier der Kategorie A1 ausgetragen.
- 15.2. Qualifiziert sind die besten 64 SDA-lizenzierten Open, 16 SDA-lizenzierten Damen sowie 4 SDA-lizenzierten Jugendlichen der SDA-Einzelrangliste am Stichtag (31. Dezember).
- 15.3. Die Einladung wird mindestens einen Monat vor der Veranstaltung durch die SDA versandt.
- 15.4. Jeder aktive Mitgliederverein hat das Recht, einen Antrag für die Durchführung des SDA Masters einzureichen.
- 15.5. Koordinationsstelle der SDA zum veranstaltenden Verein ist der SDA-Vorstand.

- 15.6. Das Masters-Turnier wird in den Disziplinen Damen-, Open- und Jugend-Einzel ausgetragen.
- 15.7. Wo nichts anderes festgelegt ist, gelten für das Masters-Turnier die allgemeinen Turnierregeln für SDA-Ranglistenturniere.
- 15.8. Der Spielmodus für das Masters wird von der SDA am Turniertag bekannt gegeben.
- 15.9. Die Jury am SDA Masters wird vom SDA-Vorstand gestellt.

16) SDA-RANGLISTENTURNIERE

16A. Allgemein

- 16.1. Ranglistenturniere werden durch den SDA-Vorstand auf Antrag hin vergeben.

16B. Termine

- 16.2. Die Koordination der Termine der Ranglistenturniere wird vom SDA-Vorstand mit den Mitgliedervereinen vorgenommen. Neue Veranstaltungen haben sich nach den verbleibenden freien Terminen zu richten.
- 16.3. Es dürfen keine zwei Ranglistenturniere der Kategorien A (A oder A+) und B (B oder B+) am selben Turniertag durchgeführt werden.
Es ist jedoch erlaubt, je ein Turnier (Samstag und Sonntag) am gleichen Wochenende und vom gleichen Veranstalter, durchzuführen. Dabei müssen die Turniere unter unterschiedlichen Namen ausgeschrieben werden und können somit auch unterschiedliche Kategorien aufweisen.
- 16.4. Es dürfen keine Ranglistenturniere an Meisterschaftswochenenden oder an internationalen Anlässen der Nationalmannschaft ausgetragen werden.
- 16.5. Ranglistenturniere sind, wenn möglich mit den internationalen Grossanlässen (WDF Masters, WDF-Weltmeisterschaften, WDF-Turniere in Europa) abzustimmen, um Überschneidungen zu vermeiden.
- 16.6. Ausgenommen sind kurzfristige Datumsverschiebungen von Dartsport-Anlässen, auf welche die SDA und deren Mitgliedervereine keinen Einfluss haben. In solchen Fällen entscheidet der Vorstand der SDA.

16C. Antrag Ranglistenturnier

- 16.7. Vereine, die neu ein Ranglistenturnier durchführen wollen, müssen mindestens 3 Monate vorher einen schriftlichen Antrag an die SDA unter Angabe der Kategorie stellen. Siehe hierzu auch Tabelle 6.
- 16.8. Ob ein Turnier in die SDA-Rangliste aufgenommen wird, entscheidet der Vorstand nach Erhalt des Antrages.
- 16.9. Bisherige Turniere werden automatisch in den Kalender für das Folgejahr aufgenommen. Eine Änderung der Turnierkategorie muss ebenfalls per Antrag 3 Monate vor der offiziellen Turnierausschreibung beim SDA-Vorstand beantragt werden.

- 16.10. Ranglistenturniere können nur von einem SDA-Aktiv-Verein durchgeführt werden. Die Durchführung eines Turniers unter einem Patronat eines Aktiv-Mitgliedes ist erlaubt, wenn der SDA-Vorstand seine Zustimmung gibt. Die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf, die Einhaltung der Regeln und direkter Kontakt (Briefverkehr, Rechnungsstellung usw.) liegt beim Aktivverein, welcher das Patronat übernommen hat.
- 16.11. Für die Durchführung eines Ranglistenturnieres ist ein Betrag von CHF 100.00 für ein Kategorie-A-Turnier an die SDA zu entrichten. Kategorie B/B+ = CHF 50.00. Der Betrag wird von der SDA nach dem Turnier dem Veranstalter in Rechnung gestellt.
- 16.12. An SDA-Ranglistenturnieren der Kategorien A1, A2, A, A+, B und B+ müssen mindestens ein Open-Einzel, ein Damen-Einzel und ein Jugendturnier ausgeschrieben werden. Weitere Bewerbe (z. B. Doppel, Mixed, Team usw.) sind möglich, jedoch nicht zwingend. Spieler, welche als Mann geboren sind, sich aber nun als Frau oder Anderweitig identifizieren ist die Teilnahme am Damen-Bewerb untersagt. Für sie steht der Open-Bewerb offen. Teilnehmerinnen, welche sich für die Teilnahme in der Kategorie «Open» anmelden, können nicht gleichzeitig am Damen-Bewerb teilnehmen.
- 16D. Ausschreibung**
- 16.13. Die Turnierausschreibung für ein Ranglistenturnier hat spätestens 30 Tage vor dem Turnier bei allen aktiven Mitgliedervereinen sowie der SDA vorzuliegen.
- 16.14. Die SDA behält sich das Recht vor, Turnieren das SDA-Ranking zu entziehen, wenn sich die Veranstalter nicht nach dem gültigen Regelwerk richten oder den Dartsport und das Ansehen der SDA in irgendeiner Weise schädigen.
- 16.15. SDA-Ranglistenturniere mit Ausnahme der Schweizer Meisterschaften und des Masters müssen im Open-Modus (auch nicht lizenzierte Spieler zugelassen) ausgeschrieben werden. Bei Inhabern einer PDC-Tourcard entscheidet der Veranstalter, ob er die Spielerin oder den Spieler für Sein Turnier zulässt oder nicht. In dem Fall hat eine Anfrage durch die Spielerin oder den Spieler beim Veranstalter zu erfolgen. Bei den WDF-Turnieren Swiss-Open und Helvetia-Open sowie den SDA-Schweizermeisterschaften sind PDC-Tourcard-Inhaber nicht teilnahmeberechtigt.
- 16.16. An Turnieren der Kategorien A1, A2, A, A+ und B dürfen die Teilnehmerzahlen nicht beschränkt werden. Turniere der Kategorie B+ dürfen die Anzahl der Anmeldungen limitieren.
- 16.17. Für die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften sowie dem Masters ist eine Lizenz nötig. Schweizer Bürger können an den Schweizermeisterschaften mit einer Tageslizenz teilnehmen.
- 16.18. Alle Ranglistenturniere müssen gemäss den geltenden SDA-Regeln durchgeführt werden.

16E. Spielort / Lokalität

16.19. Pro Dartboard muss genügend Platz vorhanden sein, das heisst der Abstand von «Bull» zu «Bull» muss mindestens 2 Meter betragen. Die Raumhöhe soll mindestens 2,4 Meter betragen. Der Platz für die Spieler hinter dem Oche muss mindestens 1,5 Meter betragen.

16.20. Die Spielzonen müssen durch Tische oder ähnliches abgegrenzt sein, sodass die Spieler von Zuschauern nicht gestört werden können.

16.21. Es ist dafür zu sorgen, dass sich nur Spieler und Schreiber in der Spielzone aufhalten, welche gerade im Einsatz sind.

16.22. Im ganzen Spielsaal herrscht striktes Rauchverbot.

16.23. Für Turniere der Kategorie A1, A2, A und A+ ist die Board-Anlage der SDA zu nutzen.

Davon ausgenommen ist gemäss Beschluss der SDA-Generalversammlung das Papillon Open, solange es ohne Unterbruch durchgeführt wird.

16.24. Die Finals der Kategorie A1, A2, A und A+ haben abseits der normalen Spielboards auf einem separaten Finalboard stattzufinden.

16.25. Turniere der Kategorie A1, A2, A und A+ müssen mindestens 2 Einspielboards zur Verfügung stellen.

16F. Spielmodus

16.26. Jeder Match in einem Einzeltournament der Kategorie A1 und A2 muss über mindestens 4 Gewinnspiele (best of 7 legs) von mindestens 501 Punkten gespielt werden. In Turnieren der Kategorie A, A+, B, B+, muss über mindestens 3 Gewinnspiele (best of 5 legs) gespielt werden. Der Satzmodus ist in allen Kategorien zugelassen.

16.27. SDA-Ranglistenturniere der Kategorie A1, A2, A und B sind im Knock-Out- Modus durchzuführen.

16.28. Turniere der Kategorie A+ und B+ können eine Vorrunde (Gruppenphase, «Brienzwiler»-Modus o. ä.) ausspielen. Die KO-Phase ist mit mindestens 32 Spielern resp. Spielerinnen durchzuführen gemäss Artikel 16.12.

16.29. Das Doppel-K.O.-System wird bei SDA-Ranglistenturnieren nicht angewandt.

16G. Organisation

16.30. Die Organisation muss reibungslos ablaufen. Ein Turnier am Sonntag sollte spätestens um 18.00 Uhr beendet sein.

16.31. Der Veranstalter hat sicher zu stellen, dass genügend Spielboards für einen zügigen Turnierbetrieb vorhanden sind. Einspielmöglichkeiten vor und während des Turniers müssen gewährleistet sein.

- 16.32. Es ist sicher zu stellen, dass eine ausreichend und gut geführte Gastronomie zur Verpflegung der Spieler und Zuschauer vorhanden ist.
- 16.33. Der Veranstalter hat für genügend Personal zu sorgen, damit der Auf- und Abbau der Spielanlage, der Spielbetrieb sowie die Gastronomie während des Turniers, reibungslos verlaufen.
- 16.34. Es muss eine Jury bestimmt werden, die mindestens aus drei, höchstens fünf Personen besteht. Diese entscheidet am Turniertag in allen Turnierbelangen.
- 16.35. Spieler, welche sich regelwidrig verhalten, müssen von der Turnierleitung disqualifiziert, falls nötig des Saales verwiesen werden. Diese Spieler (oder Zuschauer) sind mit Begründung der SDA zu melden.
Die SDA behält sich weitere Sanktionen vor.
- 16.36. Vom Veranstalter ist eine komplette Rangliste aller gespielten Bewerbe zu erstellen. Ebenso müssen die genauen Averages (Durchschnitt pro Dart) für Halbfinals und den Final des Open sowie den Final der Damen und Jugend ermittelt werden.
Alle Angaben sind elektronisch spätestens 3 Tage nach dem Turnier an den SDA-Vorstand einzureichen.
- 16.37. Die lokale Presse sollte über das Turnier vor- und nachinformiert werden. Presseberichte über das Turnier sind dem SDA-Webmaster zuzustellen.
- 16.38. Die Finalisten aller Bewerbe sind bei der Preisverleihung zu fotografieren. Die Fotos sind dem SDA-Webmaster unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

16H. Setzliste

- 16.39. An Ranglistenturnieren sind je nach Teilnehmerzahl und gemäss der aktuellen SDA-Rangliste am Stichtag Top-Spieler zu setzen (Tabelle 6).
Der Stichtag für die Rangliste zur Erstellung der Setzliste ist der Mittwoch vor dem Turniertag.
Ausgenommen sind das SWISS OPEN und das HELVETIA OPEN, bei denen nach WDF-Reglementen und Rangliste gesetzt wird.
- 16.40. An Turnieren der Kategorie A+ und B+ wird die Setzliste für die Vorrunde erstellt, in der keine Gesetzten aufeinandertreffen dürfen; die KO-Phase wird gemäss den Resultaten der Vorrunde gesetzt bzw. ausgelost. Bei Punktgleichheit wird auf die SDA-Einzelrangliste zurückgegriffen.
- 16.41. Angemeldete Spieler, egal ob in der SDA-Rangliste aufgeführt oder nicht, mit WDF-Punkten, sind bis Platz 25 der WDF Rangliste der SDA-Rangliste zu bevorzugen. Die WDF-Rangliste ist am Mittwoch vor dem SDA-Turnier von der WDF-Seite (www.dartswdf.com) einzuholen und die angemeldeten Spieler gemäss der Rangliste zu setzen. Sind keine Spieler der WDF-Rangliste vertreten kann nach der SDA-Rangliste gesetzt werden.

16.42. Setzlisten für Doppelbewerbe werden nach der bestehenden Einzel-Rangliste erstellt. Dabei werden für die Setzliste die Punkte beider Spieler (Doppelteam) addiert. Bei Open-Doppel-Bewerben werden die Punkte beider Spieler addiert, unesehen davon, ob es sich um Damen oder Open handelt.

Höchste Punktzahl = Seed No.1; zweithöchste Punktzahl = No.2 usw.

Tabelle 5: Anzahl gesetzte Spieler:

Teilnehmer	Anzahl Gesetzte
3 – 16 Teilnehmer	2 Gesetzte
17 – 32 Teilnehmer	4 Gesetzte
33 – 64 Teilnehmer	8 Gesetzte
ab 65 Teilnehmer	16 Gesetzte

16I. Turnierkategorien

16.43. Ausschlaggebend für die Kategorie des SDA-Ranglistenturnieres ist die Ausschüttung des Preisgeldes für die ersten 2 Plätze in den Einzelbewerben. Ein Ranglistenturnier wird bei den Herren und Damen immer in der gleichen Kategorie durchgeführt.

16.44. Die Kategorie eines Ranglistenturnieres muss für Open und Damen in der Ausschreibung des Veranstalters eindeutig angegeben werden.

16.45. Die Kategorie für die Jugend ist immer diejenige der Open-Kategorie.

16.46. Ranglistenturniere werden nach den folgenden Vorgaben in die Kategorien A1, A2, A, A+, B, B+ eingeteilt.

Tabelle 6: Vorgaben

Bewerb / Event	Kategorie	Preisgeld 1. / 2. Platz in CHF
SDA SWISS OPEN (WDF)	A1	gemäss WDF-Reglement
SDA HELVETIA OPEN (WDF)	A1	gemäss WDF-Reglement
SDA Schweizermeisterschaften	A2	keine SDA-Vorgabe
SDA MASTERS	A2	keine SDA-Vorgabe
SDA Ranglistenturnier	A, A+	>= 400.00 / >= 200.00
SDA Ranglistenturnier	B, B+	>= 200.00 / >= 100.00

16.47. Preisgeld muss mindestens an so viele Teilnehmende ausbezahlt werden, wie es Gesetzte gibt. Es bestehen keine Vorgaben über die Höhe.

16J. Jugendturniere

16.48. Jugendturniere sind zur Förderung des Jugendsportes gedacht.

Daher sollen für Jugendturniere der Kategorie A, A+, B, B+, keine Startgelder erhoben werden. Es bestehen keine Preisgeldvorgaben.

16.49. Spielberechtigt sind Spieler und Spielerinnen bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem sie das 18. Altersjahr vollenden.

16.50. Es ist erlaubt, Jugendliche auch für die Open- bzw. Damenkonkurrenz zuzulassen. Die Jugendlichen unterstehen bei diesen Bewerben den Regeln dieser Bewerbe.

16.51. Finden Jugendturniere unabhängig von SDA-Ranglistenturnieren für Erwachsene statt, kann der SDA-Vorstand auf Antrag über eine Aufnahme in die SDA-Rangliste als Turnier der Kategorie A entscheiden. Es bestehen keine Preisgeldvorgaben; es darf ein Startgeld erhoben werden.

16K. Spielersperren

16.52. Der SDA-Vorstand kann lizenzierte, wie auch nicht lizenzierte Spieler von SDA-Ranglistenturnieren ausschliessen bzw. nicht zulassen, sofern sie bereits durch unfaires, unsportliches und/oder regelwidriges Verhalten aufgefallen oder der SDA gemeldet sind.

Eine entsprechende Liste («Black List») wird vom SDA-Vorstand geführt und steht den Veranstaltern von SDA-Anlässen und Ranglistenturnieren zur Verfügung. Die Spielersperren sind für die Veranstalter bindend.

17) SDA NATIONALMANNSCHAFTSKADER

17.1. Das Nationalmannschaftskader wird vom Nationalmannschaftscoach nominiert. Es besteht kein Nominationsanspruch seitens der Spieler. Für die SDA-Nationalmannschaft können Personen nominiert werden, welche alle folgenden Kriterien erfüllen:

- Sie haben in den letzten 3 Jahren für keinen anderen Landesverband, der Mitglied der World Darts Federation ist, gespielt (Nominationen ohne Einsatz werden nicht angerechnet).
- Sie sind Mitglied eines SDA-Mitgliedervereines und besitzen eine gültige SDA-Lizenz.
- Sie sind Schweizer Bürgerin oder Bürger.
oder sie sind wohnhaft in der Schweiz und besitzen eine gültige Aufenthaltsbewilligung, zusammenhängend seit mindestens 3 Jahren (volle Kalenderjahre)
oder sie sind wohnhaft in der Schweiz und im Besitz einer gültigen Niederlassungsbewilligung.
Es gilt die Nachweispflicht des Spielers z. H. des Nationalmannschafts-Coachs.
- Jugendspieler (gemäss WDF) benötigen die Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters.

- 17.2. Die Richtlinien für die Spielernomination werden zwischen dem Nationalmannschaftscoach und dem SDA-Vorstand abgesprochen.
- 17.3. Mitglieder des Nati-Kaders haben die Vorgaben des Verbandes und des Nati-Coaches oder dessen Betreuer zu befolgen.
- 17.4. Mitglieder der Nationalmannschaft haben eine Vorbildsfunktion innerhalb und ausserhalb des Verbandes für den Dartsport. Es wird daher vorausgesetzt, dass sich Mitglieder des Mannschaftskaders jederzeit entsprechend verhalten.
- 17.5. Sanktionen bei Fehlverhalten werden je nach Situation durch den SDA-Vorstand oder bei internationalen Anlässen vor Ort durch den Nati-Coach verhängt.
- 17.6. Für Jugendnationalspieler an internationalen Anlässen hat immer ein dafür geeigneter Jugendbetreuer die Aufsicht. Er übernimmt die Rechte und Pflichten des gesetzlichen Vertreters der Jugendlichen. Eine schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter ist vor Abreise einzuholen.

18) SANKTIONEN UND BUSSEN

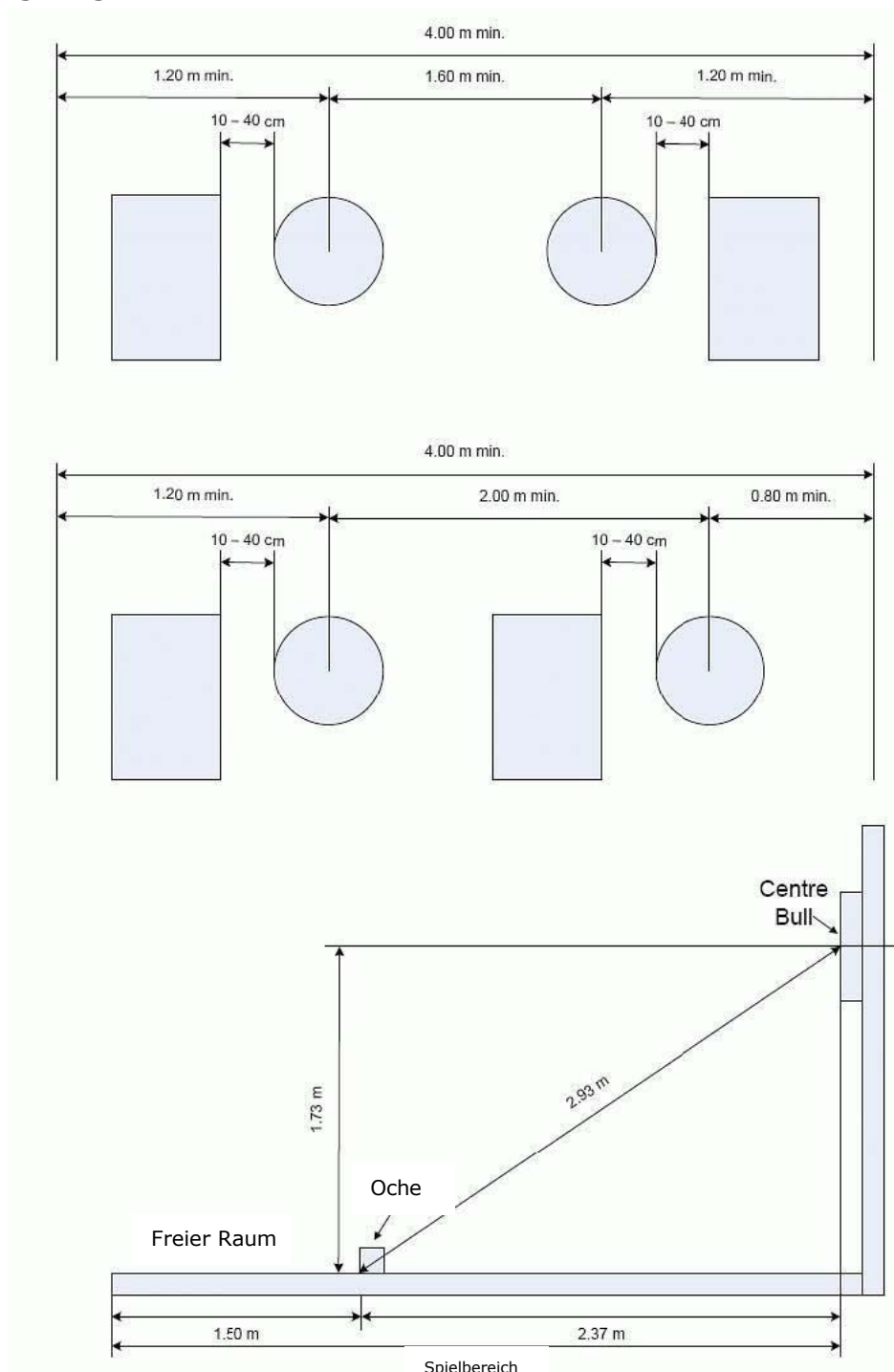
- 18.1. Verfehlungen der Mitgliedervereine oder einzelner Spieler und die daraus resultierenden Strafen sind im «Gebühren- und Sanktionsreglement» aufgeführt.

19) SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Dieses Spiel- und Turnierreglement ist in deutscher und französischer Sprache verfasst. Im Falle widersprüchlicher Auslegung gilt die deutsche Version.

ANHANG 1

Spielanlage Ligabetrieb Abb.1



Die Anordnung der Schreibtäfeln/Monitore und Board kann auch gegengleich gestaltet werden, sofern alle Mindestmasse eingehalten sind.

SOMMAIRE

1)	SECTION GÉNÉRALE.....	28
2)	DEMANDE D'ADHÉSION	28
3)	DONNÉES DES CLUBS / OBLIGATION DE DÉCLARATION	28
4)	RETRAIT DE L'ADHÉSION	29
5)	LICENCES.....	30
6)	CHANGEMENT DE CLUB	31
7)	CHANGEMENT DE NOM DES CLUBS MEMBRES	32
8)	INSTALLATIONS / LOCAUX	32
9)	RÈGLES GÉNÉRALES DE JEU.....	34
10)	RÈGLEMENT ANTIDOPAGE.....	35
11)	DÉROULEMENT DU CHAMPIONNAT PAR ÉQUIPE.....	36
12)	CLASSEMENT SDA	43
13)	COUPE SUISSE SDA PAR ÉQUIPE	44
14)	CHAMPIONNATS SUISSES SDA	44
15)	MASTERS SDA.....	45
16)	TOURNOIS DE CLASSEMENT SDA.....	45
17)	CADRE DE L'ÉQUIPE NATIONALE SDA	51
18)	SANCTIONS ET AMENDES	55
19)	DISPOSITIONS FINALES	55
	ANNEXE 1	56

ÄNDERUNGSPROTOKOLL / REGISTRE DES MODIFICATIONS

*Dieses Dokument wird bei Bedarf angepasst

Änderung Modification	Verfasser Auteur	Genehmigung Autorisation	Datum* Date*
Draft erstellt <i>ébauche élaborée</i>	Vorstand <i>Comité</i>	<i>Vorstand Comité</i>	11.01.2011
Komplette Neufassung durch den Vorstand. <i>Nouvelle version complète par le comité</i>	Vorstand <i>Comité</i>	Generalversammlung <i>Assemblée générale</i>	29.08.2011
Komplette Überarbeitung durch den Vorstand. <i>Révision complète par le comité</i>	Vorstand <i>Comité</i>	<i>Vorstand Comité</i>	26.08.2024
Diverse Präzisierungen einzelner Abschnitte, Anpassung Turnierkategorien und SDA- Ranglistenpunkte <i>Diverses précisions apportées à certaines sections, adaptation des catégories de tournois et des points au classement SDA</i>	Vorstand <i>Comité</i>	<i>Vorstand Comité</i>	25.08.2025

1) SECTION GENERALE

- 1.1. La SWISS DARTS ASSOCIATION (SDA) est membre de la WORLD DARTS FEDERATION (WDF) et se soumet principalement à ses règles.
- 1.2. Tous les clubs membres sont soumis aux règles de la SWISS DARTS ASSOCIATION.
- 1.3. La SDA applique le principe d'égalité entre hommes et femmes.
- 1.4. Les clubs membres s'engagent à respecter les règlements intérieurs et les directives antidopage applicables au sport de fléchettes.
- 1.5. Les clubs membres et la SDA s'engagent en outre dans le cadre de la protection de la jeunesse, à protéger les jeunes joueurs de toutes exactions ou le cas échéant à signaler tout méfait.
- 1.6. Toute atteinte au règlement de jeu et de tournoi peut être punie avec des sanctions et/ou d'amendes. Celles-ci sont notifiées dans le catalogue des émoluments de la SDA.
- 1.7. Toutes les communications devront se faire par lettre ou par E-mail ; La SDA recommande les communications par E-mail.

2) DEMANDE D'ADHÉSION

- 2.1. Tout club sportif exerçant en Suisse le sport de fléchettes peut devenir membre de la SDA ; Voir les statuts sous paragraphe 2 (Adhésion).
- 2.2. Une demande dûment remplie accompagnée de tous les documents nécessaires doit être envoyée à la SDA.
Les documents doivent être pris sur le site internet de la SDA www.darts.ch.
- 2.3. Pour obtenir la pleine adhésion active, il faut prendre au moins 10 licences ; Voir sous paragraphe «5) LICENCES» dans ce document.
- 2.4. Toute équipe d'un nouveau membre de la SDA débute dans la ligue inférieure.
- 2.5. Avec son admission dans la SDA, le club s'engage à respecter toutes les règles et directives établies par la SDA ainsi que les directives et règles d'autres organisations (WDF, WADA, etc.) que la SDA s'est elle-même engagée à respecter.

3) DONNEES DES CLUBS / OBLIGATION DE DECLARATION

- 3.1. Les clubs membres sont tenus de communiquer leurs coordonnées actuelles au secrétariat de la SDA. Tous les clubs membres doivent correctement remplir cette tâche. Il y a obligation de déclaration auprès de la SDA.

- 3.2. Toutes modifications dans les coordonnées ou/et dans les signatures d'un club membre doivent être impérativement signalées. Ces changements doivent être signalés dans un délai d'une semaine au secrétariat de la SDA.
- 3.3. La SDA communique avec les clubs membres au moyen des coordonnées qu'ils ont spécifiées. Tout manquement dû à des coordonnées manquantes ou erronées sera à la charge des membres.
- 3.4. Toutes les données de base des clubs figurant sur la fiche d'informations (local du club, adresse, jour de match, etc.) sont valables pour toute une saison. En cas de modifications de ces données pendant la saison, chaque club doit faire en sorte que la SDA ainsi que les clubs jouant dans la même ligue en aient connaissance au moins une semaine à l'avance.
Cette déclaration doit se faire par écrit ou par E-mail à l'adresse officielle des clubs et du comité de la SDA.
Si le délai d'une semaine ne peut être respecté, la déclaration doit être faite au préalable par téléphone.
- 3.5. Toutes déclarations sur les résultats des championnats, les résultats des tournois ou les rapports doivent être adressés aux adresses officielles des associations. Les adresses actuelles sont publiées sur www.darts.ch.
- 3.6. Toutes modifications des statuts des clubs membres doivent être signalées conformément au paragraphe 2 des statuts de la SDA en vigueur (adhésion).
- 3.7. Les équipes des clubs non retirées seront automatiquement reversées dans les ligues respectives. L'inscription d'une nouvelle équipe doit se faire au plus tard pour le 30 juin. Les clubs qui désirent retirer une ou leurs équipes pour la saison suivante doivent le signaler par écrit jusqu'au 30 juin à l'association.
- 3.8. Pour les équipes retirées après cette date ou de manière non réglementaire, les frais indiqués dans le catalogue des émoluments seront facturés aux clubs.

4) RETRAIT DE L'ADHÉSION

- 4.1. Le retrait de l'adhésion à la SDA est prévu au paragraphe 2 des statuts (ADHESION > départ).

5) LICENCES

- 5.1. Tout club avec une équipe doit inscrire au moins 10 joueurs. Pour toute équipe supplémentaire, il faut 8 joueurs de plus. Si un club en inscrit moins que requis, les joueurs manquants seront facturés et pourront être inscrits au cours de la saison. Les licences non utilisées ne seront pas remboursées à la fin de celle-ci. Les inscriptions sont à envoyer à l'aide de la carte d'inscription officielle au secrétariat de la SDA jusqu'au 30 juin. Le paiement des licences est à faire jusqu'au 31 juillet.
- 5.2. Les cartes d'inscriptions sont à remplir électroniquement (plus 1 photo récente), avec la « déclaration d'engagement sur le doping ». Elles sont à envoyer au secrétariat des licences de la SDA.
- 5.3. Les cartes d'inscriptions qui comportent des erreurs ne seront pas acceptées et devront être renvoyées à nouveau.
- 5.4. La carte d'inscription est à remplir par un membre du comité du club ; Sinon elle ne pourra pas être acceptée et devra être renvoyée à nouveau à la SDA.
- 5.5. La licence junior pour les joueuses et joueurs, qui ont 18 ans dans l'année, est valable pour toute la saison.
- 5.6. Seules les inscriptions supplémentaires complètes et accompagnées de tous les documents (carte d'inscription et photo) seront traitées si elles parviennent au secrétaire des licences au plus tard le lundi avant la participation du joueur.
- 5.7. Des demi-licences sont réservées aux joueurs participant uniquement au 2^{ème} tour de la saison.
- 5.8. Le numéro de licence sera communiqué par le secrétaire des licences.
- 5.9. Les licences sont reconduites pour chaque nouvelle saison, sauf communication de retrait par le club.
- 5.10. Tout changement de coordonnées du joueur devra être signalé au secrétaire des licences sous 14 jours.
- 5.11. La licence d'un joueur peut être retirée par la SDA à tout moment pour de justes motifs et elle ne sera pas remboursée.
- 5.12. Les licences qui ne sont pas à renouveler devront être annoncées au secrétaire des licences jusqu'au 30 juin.
- 5.13. Les détenteurs de la Tourcard PDC ne peuvent pas recevoir une licence SDA et ne peuvent pas participer au Championnat SDA.

Tableau 1: Délais

Pflicht	Date
Adhésion d'un nouveau club	31 mai
Annonce d'une nouvelle équipe	30 juin
Retrait d'une équipe existante	30 juin
Annonces de licences	30 juin
Retrait de licences	30 juin
Paielements des licences	31 juillet
Joueurs supplémentaire (paiement incl.)	Lundi avant le tour
Changement de local	7 jours avant
Changement d'adresse du joueur	14 jours

6) CHANGEMENT DE CLUB

- 6.1. Un changement de club (changement d'équipe) des joueurs de ligue ne peut avoir lieu qu'en dehors de la saison.
- 6.2. En cas de changement, de départ ou de non-renouvellement de la licence SDA, le club actuel doit le signaler au secrétaire des licences.
- 6.3. Le joueur doit satisfaire à ses obligations statutaires vis-à-vis du club actuel. Il ne pourra prétendre à aucune nouvelle licence SDA jusqu'à leur entière satisfaction.
- 6.4. Le joueur doit satisfaire à ses obligations statutaires vis-à-vis du club actuel, si ce n'est pas le cas, le club doit le signaler au secrétaire des licences et peut demander par écrit et avec des justifications un blocage de la licence.
- 6.5. Les joueurs ne peuvent être suspendus par l'association qu'au niveau national (« liste noire »). La décision revient au comité de la SDA.
- 6.6. Des suspensions de licences par l'association sont prononcées si le club du joueur licencié ne respecte pas ses obligations (par exemple retrait d'équipe ou sortie de l'association) ou selon 6.3 pour des cas particuliers.
- 6.7. En cas de suspension d'un joueur par un club, celui-ci doit le libérer par écrit auprès du secrétariat des licences de la SDA.
- 6.8. La suspension d'une licence peut être demandée auprès de l'association pour des clubs ainsi que pour des joueurs individuels. Le comité SDA décide ensuite de l'acceptation ou du refus de la demande et d'une éventuelle participation aux frais auprès du demandeur.
- 6.9. Le nouveau club doit remplir une carte d'inscription avec 1 photo et l'envoyer au secrétaire des licences.

7) CHANGEMENT DE NOM DES CLUBS MEMBRES

- 7.1. Les clubs membres peuvent changer de nom en raison d'un changement de lieu ou pour toute autre raison, sans devoir quitter leur place de la ligue. Pour cela, le comité de la SDA doit donner son consentement écrit.
- 7.2. En cas de changements de nom dus à une division ou création d'un nouveau club, une nouvelle adhésion doit être requise ; à ce sujet, voir le point 2 « Demande d'adhésion ».

8) INSTALLATIONS / LOCAUX

- 8.1. Les matchs de championnat doivent être disputés sur des cibles Bristle officielles approuvées par la WDF.
- 8.2. Les cibles doivent être propres et en bon état. Les segments doivent être plats et clairement séparés par couleur (aucune fibre de sisal ne doit dépasser, aucun relief). Chaque segment doit être clairement délimité par l'araignée (pas de segments cassé sur l'araignée).
- 8.3. Les cibles doivent être propres et en bon état. Les segments doivent être plats et clairement séparés par couleur (aucune fibre de sisal ne doit dépasser, aucun relief). Chaque segment doit être clairement délimité par l'araignée (pas de segments cassé sur l'araignée).
- 8.4. Lors de matchs de championnat, les capitaines d'équipe ont le droit de faire changer les cibles de jeu non réglementaires.
- 8.5. Le centre de la cible doit se situer à 173 cm du sol. La distance minimale de tir est de 237 cm à partir de la surface de la cible. La distance minimale de tir de 237 cm est marquée au sol par une barre (butée). La butée mesure au moins 38 mm, au plus 55 mm de haut et au moins 61 cm de long.
- 8.6. Chaque local utilisé pour le championnat de la SDA doit présenter les indications complètes des mesures et un croquis des lieux au comité de la SDA. Le comité de la SDA se réserve le droit de contrôler les installations à tout moment.
- 8.7. Pour les championnats, la SDA est en droit de refuser des installations ou des locaux, ou d'exiger des aménagements afin d'assurer un déroulement correct de la ligue.
- 8.8. Dans le croquis joint en annexe (fig. 1), sont indiquées les mesures minimales. Toutes mesures inférieures à ces données minimales doivent être approuvées par écrit par l'association.
- 8.9. Les distances de jeu et les mesures doivent précisément être respectées. Elles doivent pouvoir être contrôlées sur demande à tout moment, (voir la fiche de mesures fig. 1 pour installations de championnats IC à la fin du règlement).
- 8.10. Seule une rencontre peut être disputée par installation de championnat et par jour de match. S'il est possible d'utiliser plusieurs installations en même temps, celles-ci doivent être séparées.

-
- 8.11. Il y a interdiction générale de fumer dans la zone de jeu.
Les mesures de prévention des incendies sont à respecter
 - 8.12. L'espace entre la butée et la cible ne doit comporter aucun objet ni obstacle.
 - 8.13. Les tableaux ou écrans doivent être fixés à droite, à gauche ou au-dessus des cibles. Le joueur à la butée doit pouvoir clairement voir son score.
 - 8.14. Il faut s'assurer que la lumière de chaque cible de championnat est suffisante. Elle doit être réglée de sorte que les fléchettes plantées ne projettent qu'un minimum d'ombre.
Une cible doit au moins être équipée de 100 W (ampoules) ou d'agents lumineux (halogènes, lampes FL, etc.) possédant au moins la même intensité lumineuse.
 - 8.15. Le système d'éclairage doit être placé de telle sorte que les joueurs placés derrière la butée ne soient pas aveuglés.
 - 8.16. Les cibles d'échauffement doivent être séparées dans la mesure où elles se trouvent sur le même mur que les cibles de championnat.
 - 8.17. Les joueurs ne doivent pas être dérangés par des joueurs à l'échauffement.
 - 8.18. Le local de jeu doit être aménagé de sorte qu'au moins 25 personnes puissent s'y tenir et que le déroulement du match ne soit pas perturbé. Il doit y avoir des places assises pour au moins la moitié des personnes présentes.
 - 8.19. Le local doit posséder des fenêtres ou avoir une aération suffisante. La hauteur de la pièce doit être d'au moins 2,40 mètres.
 - 8.20. Aucune machine ou appareils se déclenchant automatiquement (tels que compresseurs, pompes d'eaux usées, systèmes d'aération, etc.) ne doivent se trouver dans la pièce pour ne pas perturber le déroulement du match.
 - 8.21. Le jour du match à partir de 12h00 ainsi que pendant toute la durée du match, la température de la pièce doit au moins être égale à 20°C. La température ambiante doit pouvoir être contrôlée à tout moment (thermomètre).
 - 8.22. Le sol de la zone de jeu doit être constitué ou recouvert de telle sorte que les fléchettes tombant sur le sol ne soient pas endommagées (pas de béton, de dalles de céramique, etc.). Ceci vaut également pour les installations d'échauffement.

9) RÈGLES GÉNÉRALES DE JEU

- 9.1. En individuel, on débute en simple et en double avec 501 points pour atteindre le score de zéro point.
- 9.2. Le jeu commence par un départ libre et se termine à zéro par une volée dans un segment double.
- 9.3. Le joueur de l'équipe noté en premier dans le tableau tire sur la Bull. En double les partenaires ont le choix pour tirer sur la Bull. Le vainqueur commence la partie et tous les legs impairs, y compris le leg décisif.
- 9.4. Seules comptent les fléchettes qui restent plantées dans la cible après une volée (lancer de trois fléchettes) ou dont la pointe touche la surface de la cible. Elles ne comptent que si elles sont ôtées par le joueur lui-même. Les fléchettes qui rebondissent sur la cible, se plantent dans d'autres fléchettes ou sont sorties par d'autres fléchettes sont considérées comme lancées et ne peuvent être rejouées.
- 9.5. Les fléchettes qui pendant le lancer tombent sur le sol sans qu'il y ait eu un geste visible de lancer sont considérées comme n'ayant pas été lancées.
- 9.6. À tout moment pendant sa volée, le joueur a le droit de demander au scoreur le nombre de points totalisés par les fléchettes lancées et/ou le nombre de points restants pour atteindre zéro. Il ne lui est cependant pas autorisé de demander comment il doit terminer le match. Voir également « Directives pour arbitres ».
- 9.7. Le score annoncé par le scoreur n'est valable que si les fléchettes sont restées plantées dans la cible jusqu'à la fin de la volée et enlevées de la main du joueur. La justesse du score donné est de la responsabilité du joueur.
- 9.8. Une fois que le score est noté, il n'y a plus de possibilité de réclamation. A l'exception d'une erreur de calcul du noteur, mais celle-ci doit être signalée avant la prochaine volée du joueur concerné, sinon elle ne pourra plus être corrigée.
- 9.9. Si plus de points qu'il n'en reste à soustraire sont réalisés au cours d'une volée, la volée doit être interrompue. Les points ainsi marqués ne sont pas comptabilisés (règle du « Bust »).
- 9.10. Si un joueur franchit la butée pendant la volée, il reçoit d'abord un avertissement. Au deuxième franchissement, la volée complète vaut zéro point. La butée ne doit pas non plus être franchie dans toute sa longueur (prolongement fictif de la ligne) jusqu'à la cible.

- 9.11. Si un joueur commence volontairement ou involontairement une manche que son adversaire aurait dû commencer, le joueur ayant débuté la manche par erreur la perd, à l'exception du championnat SDA par équipe puisqu'aucune moyenne ne pourrait alors être calculée. Dans ce cas, les points du joueur ayant débuté à tort ne sont pas comptés.
- Toutes règles de jeu divergentes ou complémentaires sont soit stipulées au paragraphe « 11) DEROULEMENT DU CHAMPIONNAT PAR EQUIPE », soit dans les règlements de tournois respectifs de l'organisateur.

10) RÈGLEMENT ANTIDOPAGE

- 10.1. La SWISS DARTS ASSOCIATION oblige ses membres à respecter le code édité par la World Anti-Doping Agency (WADA) ainsi que les règles antidopage éditées par la WORLD DARTS FEDERATION (WDF). Les listes sont publiées sur (www.wada-ama.org). Une demande sur les médicaments est à adresser à Swiss Sport Integrity, tous les links se trouvent sur www.darts.ch (>SDA >Links).
- 10.2. Toute personne qui tente, avant ou pendant la compétition, de se procurer un avantage par des méthodes ou la prise de substances anabolisantes ou calmantes expressément interdites dans le sport de fléchettes est passible d'une peine.
- 10.3. Est également passible d'une peine la tentative de dopage, la transmission, la vente ou la tolérance de telles méthodes ou substances.
- 10.4. Les personnes coupables de dopage seront dénoncées par la SDA, dans la mesure où la législation fédérale le prévoit, sur le fondement de la loi fédérale suisse sur l'encouragement de la gymnastique et des sports ainsi que de la loi fédérale suisse sur les stupéfiants.
- 10.5. Les participants à des manifestations sportives de la SDA ou à des tournois de classement SDA peuvent à tout moment être invités à se soumettre à un contrôle antidopage par l'organisation antidopage officielle du pays. La SDA peut en outre demander que des contrôles antidopage soient effectués par l'organisation antidopage officielle du pays.
- 10.6. Si le résultat du test est positif, tous les frais courants et à venir occasionnés par ces contrôles antidopage ainsi que les procédures suivantes seront à la charge de la personne coupable de dopage.
- 10.7. Si le résultat est négatif, les frais occasionnés par les contrôles antidopage demandés par la SDA seront à la charge de l'association.
- 10.8. Si un sportif refuse de se soumettre à un contrôle antidopage officiel, il sera déclaré comme ayant été testé positif au sein de la SDA.

- 10.9. Les clubs membres sont tenus de surveiller dans la mesure de leurs possibilités l'application des directives sur les règlements Anti-Doping pendant le championnat.
- 10.10. Le club membre répond de ses adhérents.
Si un abus de dopage intentionnel commis par un adhérent du club n'est pas signalé à la SDA, le club est autant responsable que la personne coupable de dopage.
- 10.11. Il est du devoir du sportif de s'assurer que les produits qu'il prend ne contiennent pas de substances interdites figurant sur la liste des produits dopants de la WADA.
- 10.12. Obligation de déclaration : si pour raisons médicales des substances figurant sur les listes de produits dopants en vigueur sont médicalement prescrites à des fins de rétablissement, l'organisateur d'une manifestation SDA ainsi que le comité de la SDA doivent en être avisés.
Demandez à votre médecin quelles substances contenues dans les médicaments se trouvent sur la liste actuelle des produits dopants et demandez une attestation médicale.
- 10.13. Tout club membre ainsi que tout joueur licencié est tenu de signaler immédiatement à l'organisateur ou à l'association toute infraction de dopage.
- 10.14. Les organisateurs de manifestations SDA et de tournois de classement SDA sont tenus de signaler immédiatement au comité de la SDA tout soupçon ou infraction manifeste de dopage. En cas d'abus manifeste, les joueurs ou équipes doivent immédiatement être exclus de la manifestation.
- 10.15. Toutes infractions aux règles antidopage en vigueur de la WADA, de la WDF et de la SDA seront sanctionnées sans exception. Les sanctions et amendes figurent sur la liste du catalogue des émoluments de la SDA.
- 10.16. Chaque nouveau demandeur de licence SDA doit remplir et signer le document « déclaration d'engagement sur le doping » et confirme en accepter les différents points.

11) DÉROULEMENT DU CHAMPIONNAT PAR ÉQUIPE

11A. Généralités

- 11.1. Toutes les personnes ayant 14 ans révolu et possédant une licence SDA valable peuvent participer aux matchs. Ces personnes doivent avoir un domicile déclaré en Suisse. Le comité de la SDA peut y déroger sur requête. La licence autorise à participer aux matchs de championnat de la SDA.
- 11.2. Des joueurs domiciliés dans des pays limitrophes peuvent en outre être licenciés et participer. Le nombre de licenciés étrangers par club n'est pas limité. Toutefois, 3 joueurs étrangers licenciés au plus peuvent intervenir par jour de match dans une équipe.

- 11.3. Les clubs ainsi que leurs licenciés ne peuvent appartenir activement à une autre association nationale de fléchettes, également membre de la WDF.
- 11.4. Une équipe se compose de min. 8 joueurs (LNA, LNB, 1ère Ligue), et min. 6 joueurs en 2ème Ligue. Un maximum de 12 joueurs (2ème Ligue : 10) peut participer à un match.
- 11.5. Le droit d'entrée dans le local de jeu doit être garanti à toute personne possédant une licence SDA et ayant le droit de jouer pendant la durée du match. La durée du match débute 1 heure avant le coup d'envoi jusqu'à 10 min. après la fin de la partie. Au cas où un club ou un restaurateur aurait prononcé une interdiction d'entrer, ce match devrait avoir lieu dans un autre local agréé par la SDA.
- 11.6. Il doit y avoir une possibilité de se restaurer sur place.
- 11.7. Le match commence à 13h00 le jour prévu dans le local de jeu de l'équipe à domicile, pour autant qu'il n'y ait pas d'autre arrangement entre les 2 équipes. Tout joueur qui n'est pas présent au moment de son match, perd celui-ci par forfait.
- 11.8. En 1ère & 2ème Ligue, on compose d'abord le premier bloc (doubles). Dans le deuxième bloc, on note les simples. En LNA & LNB on compose d'abord les simples, et les doubles dans le deuxième bloc. Chaque joueur ne peut jouer qu'une fois par série de simples ou de doubles. Les capitaines sont libres, d'un commun accord, de remplir tous les blocs en une fois. Sans accord le règlement fait foi.
- 11.9. Puis on compose le 3ème bloc. Les capitaines notent que les doubles dans le 2ème bloc (sans la LNA / B) et la 1ère série de simples. Pour les derniers simples, un report automatique se fait, ils ne doivent pas être composés.
- 11.10. L'équipe à domicile remplit les blocs en premier. La composition reste secrète, l'adversaire ne doit pas la voir avant d'avoir lui-même composé son bloc. Une infraction à cette règle sera considérée comme anti-sportive et réprimandé selon le point 11.19.
- 11.11. Au cas où une n'aurait pas assez de joueurs, elle laisse la dernière position libre dans les blocs. Ces parties seront validées en tant que forfait.
- 11.12. Le match se joue simultanément sur 2 cibles. Les 2 cibles de match doivent se trouver sur la même paroi. Une cible d'échauffement doit être disponible.
- 11.13. L'équipe à domicile fournit un noteur et l'autre équipe le deuxième noteur. Ceux-ci seront contrôlés par un joueur de chaque équipe. Si le match se joue sur plus de 2 cibles, l'équipe à domicile devra fournir les noteurs supplémentaires.
- 11.14. Avant chaque partie, le joueur a droit à 6 fléchettes d'essai.

- 11.15. Avant chaque partie (double ou simple) le joueur commençant la partie se décide par un tir sur la Bull. Le gagnant commencera les legs impairs (1er, 3ème, etc.), le perdant commencera les legs pairs (2ème et év. 4ème) (cf.art.9.3).

Un match se compose de :

Tableau 2 : déroulement d'un match de championnat

LNA / LNB	1ère Ligue	2ème Ligue	
8 simples	4 doubles	3 doubles	Bloc 1
4 doubles	8 simples	6 simples	Bloc 2
8 simples	4 doubles	3 doubles	Bloc 3
8 simples	8 simples	6 simples	
	8 simples	6 simples	
28 parties	32 parties	24 parties	
En cas d'égalité : 1 double supplémentaire			
Doubles «Best of 3 Legs» 501			
Simples NLA / NLB «Best of 5 Legs» 501			
Simples 1ère / 2ème Ligue «Best of 3 Legs» 501			

- 11.16. En cas de match nul, un double supplémentaire sera joué. Il ne sera pas possible d'aligner une paire de double ayant déjà joué ensemble dans ce match.
- 11.17. La règle des 3 points est appliquée : Victoire = 3 points, victoire après prolongation = 2 points, défaite après prolongation = 1 point, défaite = 0 point.
- 11.18. Un joueur dérangeant volontairement son adversaire ou causant un trouble de quelque manière que ce soit par sa non-sportivité peut être signalé au comité SDA. Après avoir reçu une deuxième réclamation, la SDA donnera un avertissement par écrit au joueur concerné. Une troisième réclamation aura pour conséquence la suspension du joueur pour le reste de la saison. Si la troisième réclamation intervient vers la fin de la saison en cours, la suspension peut être prononcée pour la première moitié de la saison suivante.
- 11.19. Le déplacement d'un match, sur demande d'un club, peut être exceptionnellement accordé. En règle générale, le match peut être uniquement joué en avance, par rapport à la date officielle (cf. art. 11.20). La SDA ne communique pas sur des déplacements de match, cela se règle entre les parties concernées et le secrétaire des résultats. Ces résultats ne sont pris en compte qu'à partir de la prochaine journée de championnat.

Le déplacement d'un match ne sera accordé par le secrétaire des résultats que si les points suivants sont respectés :

- a. La demande doit parvenir au min. 30 jours avant la date proposée au secrétaire des résultats par e-mail (resultat@darts.ch) et également à l'équipe adverse concernée.
Remarque : Nous vous conseillons d'en discuter d'abord avec l'équipe adverse avant de faire une demande auprès de la SDA.

Le déplacement du match ne sera accordé que si les équipes concernées se sont mise d'accord. Il est obligatoire que les équipes donne leur accord par écrit au secrétaire des résultats.

Le local de jeu doit être agréé par la SDA. La demande de changement de local doit nous parvenir en même temps que la demande de déplacement. Il faudra fournir également tous les documents sur le local de jeu.

La SDA fera parvenir aux deux équipes une décision dans les 14 jours, dès réception de tous les documents.

La SDA se réserve le droit de refuser le déplacement d'un match, même si les deux équipes se sont mises d'accord. Cette décision sera irrévocable.

Au cas où un match déplacé, avec l'accord de la SDA et des deux équipes, n'a pas lieu, l'équipe absente sera déclarée forfait.

- b. Un report d'un match ne sera accordé qu'en cas de force majeure.

Un cas de force majeure est quelque chose d'imprévisible par une équipe. Par ex. La fermeture du local sans annonce préalable, des dégâts causés par des intempéries au local, un accident survenu sur la route pendant le déplacement au match, décès et/ou inhumation d'un membre du club.

Un report en cas de force majeure, qui ne peut pas se dérouler dans un délai raisonnable, sera traité séparément par le secrétaire des résultats. La date de remplacement devra aussi dans ce cas être soumise à la SDA et à l'adversaire. Elle devrait dans la mesure du possible, ne pas être plus de 14 jours après la date officielle.

- c. La SDA a la possibilité de reporter toute une journée de championnat en cas de nécessité.
- d. Un report de match au-delà de la 12ème journée de championnat n'est toutefois pas possible, exception faite du report par la SDA d'une journée complète.

Dans le cas où un report de match se déroulerait sans le consentement de la SDA, ou si les deux équipes ne se présente pas à un match reporté, l'art. 11.33 entre en vigueur.

- 11.20. Il est permis d'inverser le lieu d'un match sans consentement de la SDA. Il faut en revanche respecter la date officielle, ainsi que l'ordre domicile et extérieur sur la feuille de match, ainsi que ses devoirs (cf. 11C annonce du résultat).
Il est également permis d'inverser les jours, par ex. de samedi à dimanche ou le contraire, sans le consentement de la SDA.

11B. Équipe incomplète

- 11.21. Une équipe peut participer à une rencontre avec maximum un joueur en moins. Avec moins de 7 joueurs (2^{ème} Ligue : 5), l'équipe est déclarée forfait. En cas de trois rencontres ou plus par saison avec un nombre insuffisant de joueurs, cette équipe est reléguée d'office.
- 11.22. Si pendant ou à la fin de la partie, le nombre min. de joueurs requis ne peut pas être atteint et que le nombre de parties est en dessous de 23 (LNA / LNB), 27 (1^{ère} Ligue) resp. 19 (2^{ème} Ligue), les parties manquantes seront déclarées forfait. Les données des autres parties (180, High-Finish, nombre de parties jouées) seront conservées dans les différents classements de la SDA.

11C. Annonce des résultats

- 11.23. Sur le site darts.ch, dès le vendredi avant le match, le programme de match est disponible au téléchargement. Les résultats des parties, le nombre de fléchettes, le reste, ainsi que le nombre de 180 doivent être rentrés dans le programme. Les capitaines ont la responsabilité de vérifier que tous le 180 soient inscrits.
- 11.24. Le résultat du match doit être transmis par l'équipe à domicile au plus tard jusqu'à 22h00 le jour du match par WhatsApp au N° mentionné sur le programme. Une photo du résumé de la feuille de match suffit, elle doit comprendre le nom des équipes, le résultat, le nombre de points joués et les fléchettes lancées par les deux équipes.
- 11.25. Le programme de match (fichier Excel) complètement rempli doit être envoyé au plus tard jusqu'à 23h59 le lundi consécutif au match, par E-mail au secrétaire des résultats. La date et l'heure mentionnées sur le serveur font foi. Les manquements seront traités d'après le catalogue des sanctions.
- 11.26. Si l'équipe visiteuse gagne par forfait, elle reprend aussi les devoirs d'annonce selon l'art. 11.25.

11D. Club avec plusieurs équipes

- 11.27. Tout club membre est habilité à inscrire une ou plusieurs équipes aux championnats par équipe de la SDA.
- 11.28. Il ne peut y avoir plusieurs équipes du même club dans une ligue, sauf dans la dernière division.
- 11.29. Un même week-end (tour de championnat), un joueur ne peut jouer que dans une seule équipe. Si un joueur participe par exemple le samedi dans un match de la I, il ne peut pas jouer le dimanche pour la II ou la III, etc.

- 11.30. Après une troisième participation à un match dans un tour de championnat de la même ligue, un joueur ne peut plus jouer dans une autre équipe du club de ligue inférieure ou de la même ligue.
- 11.31. Chaque club est tenu d'effectuer un auto-contrôle, pour que les règlements du championnat soient respectés. Si la SDA remarque dans un contrôle ultérieur qu'une équipe a aligné des joueurs n'ayant pas le droit de participer, le match sera forfait en faveur de l'adversaire (également rétroactivement).

11E. Forfaits

- 11.32. Un forfait peut être prononcé dans les cas suivants :

(Joueur)

- Joueur ayant participé trois fois dans une équipe de ligue supérieure ou de même ligue et joue quand même dans une autre équipe.
- Comportement antisportif ou non conforme au règlement.

(Équipe)

- L'équipe ne se présente pas le jour du match
- Nombre insuffisant de joueurs

11.33. Les forfaits en raison d'une équipe ou un joueur seront validés par une défaite à zéro. En LNA / B par 0:28, en 1ère Ligue par 0:32 et en 2ème Ligue par 0:24, ainsi que 3 points de retrait. Les simples en LNA / B par 0:3, en 1ère et 2ème Ligue par 0:2, les doubles par 0:2.

- 11.34. Si les deux équipes contreviennent au règlement, elles seront sanctionnées toutes les deux d'un forfait et d'un retrait de 3 points au championnat.

- 11.35. Si une équipe ne se présente pas à son match lors des 2 dernières journées de championnat, le retrait de points se reportera également sur la saison suivante.

11F. Rangierung, Aufstieg / Abstieg

- 11.36. Le classement du championnat se fait en fonction des critères suivants :

1. Points / 2. Team-average / 3. Points en confrontation directe / 4. Team-average en confrontation directe / 5. Tirage au sort.

- 11.37. Le nombre de promus et de relégués sera communiqué lors de la divulgation du calendrier de la saison, au début de celle-ci.

- 11.38. Si une équipe refuse la promotion ou si elle est bloquée par une équipe du club évoluant dans la division supérieure, on privilégiera le deuxième du groupe. Si les deux premières équipes du groupe refusent la promotion, la place de promu reste vacante.

- 11.39. Si une autre équipe du club est présente dans la division d'une équipe reléguée, elle sera elle aussi reléguée, sans autres sanctions (relégation d'office).

- 11.40. Si une équipe demande à être reléguée volontairement, elle ne pourra pas être promue la saison suivante.
- 11.41. Si une place de promu reste vacante, s'il y a une relégation d'office ou si une équipe se retire, le nombre de relégués sera diminué.
- 11.42. Les play-offs se dérouleront selon les critères du comité SDA. Les détails se trouvent dans le règlement des play-offs.
- 11.43. Chaque saison un classement des averages (moyenne par fléchette) est tenu, mais uniquement pour les parties en simples. Un bonus y est ajouté en fonction du résultat.
Un classement de ces averages est publié en fin de saison. Le calcul des averages, ainsi que les critères pour les récompenses sont du domaine du comité SDA.
- 11.44. Ces éventuelles récompenses ne seront uniquement distribuées à des joueurs ayant joué un quota de 50% de simples possibles. On tiendra compte du groupe dans lequel le joueur aura majoritairement joué. En cas de forfait d'un adversaire et d'après la feuille de match, son quota sera diminué du même nombre.
- 11G. Retrait pendant la saison en cours
- 11.45. Une équipe qui abandonne en cours de saison est déclarée forfait pour tous les matchs de championnat (même de manière rétroactive).
L'équipe peut en outre être exclue de la saison suivante par décision du comité.
- 11.46. Le retrait d'une équipe doit se faire au minimum 7 jours avant la journée de championnat suivante, par écrit auprès du secrétaire des résultats (resultat@darts.ch), ainsi qu'auprès de l'équipe adverse. Sinon le match suivant sera également considéré comme un forfait réglementaire.
- 11.47. Le comité publiera le retrait d'une équipe sur le site web de l'association.
- 11.48. Les parties forfaits respectivement les sanctions causées par le retrait d'une équipe seront traitées séparément d'après le catalogue des émoluments (retrait d'une équipe).
- 11.49. Les licences de jeu des joueurs concernés restent valables jusqu'à la fin de la saison pour ce club et pour le classement SDA.
- 11.50. Si le club ne s'acquitte pas de ses devoirs auprès de la SDA, toutes les licences du club seront bloquées.
- 11.51. Les données individuelles des joueurs (180, High-finishs, nombre de matchs) pour les matchs de championnat déjà effectués restent dans les différents classements SDA.
- 11.52. Pour réintégrer le championnat, toutes les amendes doivent au préalable être soldées conformément au catalogue des émoluments.
- 11.53. Une réintégration dans le championnat en cours de saison n'est pas possible.

12) CLASSEMENT SDA

- 12.1. Tous les joueurs et joueuses peuvent marquer des points SDA. Concernant la nomination dans le cadre national ou l'invitation au Masters, il faut être détenteur d'une licence SDA.
- 12.2. Les classements SDA comporteront les catégories dames, open et junior.
- 12.3. Les classements sont tenus à jour au fur et à mesure. Les matchs de championnat ne donnent pas droit à des points au classement.
- 12.4. Ils sont publiés sur le site SDA www.darts.ch (>Tournois >SDA Rankings).
- 12.5. Le mercredi avant le tournoi est la date de référence pour la liste des têtes de série. À l'exception du tournoi sur invitation Masters SDA, pour lequel la date de référence est ajoutée.

Tableau 3 : Catégorie de tournoi (cf. 16.27f.)

Manifestation / Event	Catégorie	Points pour le classement
Championnat par équipe	aucune	aucun
Coupe Suisse SDA par équipe	aucune	aucun
SDA SWISS OPEN (WDF)	A1	d'après le tableau
SDA HELVETIA OPEN (WDF)	A1	d'après le tableau
Championnat Suisse SDA	A2	d'après le tableau
Masters SDA	A2	d'après le tableau
Tournoi de classement SDA (+ = avec Round Robin)	A, A+	d'après le tableau
Tournoi de classement SDA (+ = avec Round Robin)	B, B+	d'après le tableau

- 12.6. Les points sont comptabilisés au classement en fonction de la catégorie après la fin de la manifestation. Les points de la même manifestation de l'an passé sont enlevés du classement (classement évolutif).
- 12.7. Les catégories en simples sont les suivantes : Dames, open et junior.

Tableau 4 : Distribution de points pour les tournois :

Catégorie Rang	1	2	3-4	5-8	9-16	17-32	33-64	65-128	129-256	>256
A1	200	170	140	110	80	60	40	30	20	10
A2	150	120	90	75	60	45	35	25	16	8
A+	120	90	75	60	45	35	25	16	8	4
A	100	75	60	45	35	25	16	8	4	1
B+	75	60	45	35	25	16	8	4	2	1
B	60	45	35	25	16	8	4	2	1	

13) COUPE SUISSE SDA PAR ÉQUIPE

- 13.1. Chaque club membre actif est habilité à faire une demande pour organiser la Coupe Suisse par équipe.
- 13.2. Le comité SDA est chargé de coordonner la manifestation avec le club organisateur.
- 13.3. À la Coupe Suisse SDA, indépendamment du système de jeu, les deux premiers de LNA et le champion de LNB sont tête de série. En fonction du nombre d'équipes inscrites, d'autres têtes de série sont désignées par la SDA d'après le classement de la LNA.
- 13.4. Le mode de jeu est basé sur le mode du jeu du championnat et sera divulgué le jour de la manifestation. En règle générale les parties se jouent en « mode Coupe SDA » :
 - Bloc 1 6 simples
 - Bloc 2 3 doubles / 6 simples
 Toutes les parties se jouent en « Best of 3 Legs ».
- 13.5. Le tirage au sort se fera, en présence des capitaines d'équipe, avant le début de la Coupe Suisse SDA.
- 13.6. Le jury de la Coupe Suisse SDA sera formé par le comité SDA.

14) CHAMPIONNATS SUISSES SDA

- 14.1. Les Championnats Suisses sont un tournoi de la catégorie A2.
- 14.2. Chaque club membre actif est habilité à faire une demande pour organiser les championnats Suisses SDA.
- 14.3. Le comité SDA est chargé de coordonner la manifestation avec le club organisateur.
- 14.4. Les championnats suisses doivent être organisés en simples dans les catégories dames, open et junior.

- 14.5. Les joueurs et joueuses bénéficiant d'une licence SDA valable sont habilités à participer. Il est possible aux personnes possédant un passeport suisse d'y participer, en prenant une licence journalière.
- 14.6. En l'absence de stipulation contraire, les règles générales pour les tournois de classement SDA s'appliquent aux championnats suisses.
- 14.7. Le mode de jeu des Championnats Suisses SDA sera divulgué par la SDA le jour du tournoi pour les différentes catégories.
- 14.8. Le jury des Championnats Suisses SDA sera formé par le comité SDA.

15) MASTERS SDA

- 15.1. Le Masters SDA est un tournoi de la catégorie A2.
- 15.2. Sont qualifiés les 64 meilleurs joueurs à licence SDA, les 16 meilleures dames à licence SDA et les 4 meilleurs juniors à licence SDA, d'après le classement SDA (au 31 décembre).
- 15.3. Les invitations sont envoyées au minimum un mois avant la date de la manifestation.
- 15.4. Chaque club membre actif est habilité à faire une demande pour organiser le Masters SDA.
- 15.5. Le comité SDA est chargé de coordonner la manifestation avec le club organisateur.
- 15.6. Le Masters est disputé en simples dans les catégories dames, open et junior.
- 15.7. En l'absence de stipulation contraire, les règles générales pour les tournois de classement SDA s'appliquent au Masters SDA.
- 15.8. Le mode de jeu du Masters SDA sera divulgué par la SDA le jour du tournoi.
- 15.9. Le jury du Masters SDA sera formé par le comité SDA.

16) TOURNOIS DE CLASSEMENT SDA

16A. Généralités

16.1. Les tournois de classement sont attribués sur demande par le comité SDA.

16B. Dates

16.2. La coordination des dates des tournois de classement s'effectue entre le comité SDA et les clubs membres. Les manifestations devront être fixées en fonction des dates libres restantes.

16.3. Deux tournois de classement des catégories A (A ou A+) et B (B ou B+) ne peuvent pas se dérouler le même jour.
Il est toutefois possible qu'un même organisateur organise deux tournois le même week-end (samedi et dimanche). Les tournois doivent alors être organisés sous des noms différents et peuvent ainsi comporter des catégories différentes.

16.4. Un tournoi de classement ne peut être disputé pendant les week-ends de championnat ou pendant les manifestations internationales de l'équipe nationale.

16.5. Les tournois de classement doivent si possible se coordonner avec les grandes manifestations internationales (Masters WDF, Championnats du monde WDF et tournois WDF en Europe) afin d'éviter tout chevauchement.

16.6. Excepté les reports de dates de manifestations à court terme sur lesquels la SDA et ses clubs membres n'ont aucune influence. Dans ces cas, la décision revient au comité SDA.

16C. Demande de tournoi de classement

16.7. Les clubs membres souhaitant organiser pour la première fois un tournoi de classement doivent déposer une demande écrite à la SDA au minimum 3 mois à l'avance (voir tableau 6).

16.8. Le comité SDA décide, après réception de la demande officielle, si un tournoi sera pris en compte pour le classement SDA.

16.9. Les tournois existants seront automatiquement reconduits pour l'année suivante. Pour un changement de catégorie, on doit également déposer une demande écrite au comité SDA au minimum 3 mois à l'avance.

16.10. Les tournois de classement ne peuvent être organisés que par un club membre actif de la SDA. L'organisation d'un tournoi sous le patronat d'un membre actif est autorisée si le comité SDA y consent. Le club actif ayant octroyé le patronat est responsable du bon déroulement, du respect des règles ainsi que du contact direct (correspondance, facturation, etc.).

16.11. Pour l'organisation d'un tournoi de classement SDA, une somme de 100,00 CHF doit être versée à l'association pour un tournoi de catégorie A et 50,00 CHF pour la catégorie B. Cette somme sera facturée par la SDA à l'organisateur après le tournoi SDA.

16.12. Pour les tournois de classement SDA de catégories A1, A2, A, A+, B et B+ il faudra organiser au minimum des simples dames, open et juniors. D'autres compétitions peuvent être organisées, mais elles ne sont pas obligatoires (par ex. double, mixte, par équipe, etc.). Un joueur étant né homme, et se déclarant femme ou non genré ne peut pas participer dans la catégorie dame, mais cette personne doit participer dans la catégorie open.

16D. Programme

16.13. La publication du programme du tournoi de classement doit parvenir à tous les clubs membres actifs et à la SDA au plus tard 30 jours avant la date du tournoi.

16.14. La SDA se réserve le droit de retirer du classement SDA un tournoi ne respectant pas les règlements en vigueur ou nuisant de quelque manière que ce soit au sport de fléchettes et à la réputation de la SDA.

16.15. Les tournois de classement SDA à l'exception des Championnats Suisses et du Masters doivent être organisé en mode open (ouvert également aux non licenciés). Pour les détenteurs d'une carte PDC Tourcard, c'est l'organisateur qui décide d'autoriser ou non le joueur ou la joueuse à participer à son tournoi. Dans ce cas, le joueur ou la joueuse doit en faire la demande auprès de l'organisateur. Les détenteurs d'une carte PDC Tourcard ne sont pas autorisés à participer aux tournois WDF Swiss Open et Helvetia Open, ni aux championnats suisses SDA.

16.16. L'organisateur d'un tournoi SDA de catégorie A1, A2, A, A+ et B ne sont pas autorisé à limiter le nombre de participants, sauf les organisateurs de tournoi de catégorie B+.

16.17. Pour participer aux Championnat Suisses et au Masters SDA, il est impératif d'être détenteur d'une licence SDA valable. Aux Championnat Suisses, les citoyens suisses peuvent participer en prenant une licence journalière.

16.18. Tous les tournois de classement SDA doivent respecter les règlement SDA en vigueur.

16E. Lieux de match / locaux

16.19. Il doit y avoir suffisamment de place pour chaque cible, ce qui signifie que la distance du centre de la Bull à un autre doit être au minimum de 2 mètres. Le plafond de la pièce doit être au minimum à 2,4 mètres de hauteur. Les joueurs adverses doivent se trouver à une distance minimale de 1,5 mètre derrière la butée.

16.20. Les zones de jeu doivent être séparées par des tables ou d'autre manière pour que les joueurs ne soient pas perturbés par les spectateurs.

16.21. Il faut s'assurer que seuls les joueurs et les scoreurs impliqués dans la partie se trouvent dans la zone de jeu.

16.22. Il est strictement interdit de fumer dans toute la salle de match.

16.23. Les tournois de catégorie A1, A2, A et A+ doivent utiliser les installations de la SDA.

Excepté le Papillon Open, d'après une décision de l'Assemblée Générale, tant que la manifestation se déroulera sans interruption.

16.24. Les finales de la catégorie A1, A2, A et A+ doivent se disputer à l'écart des autres cibles, sur une cible de finale.

16.25. Les tournois de la catégorie A1, A2, A et A+ doivent mettre au moins 2 cibles d'échauffement à disposition.

16F. Format de jeu

16.26. Chaque match de la catégorie A1 et A2 doit se disputer en au moins 4 manches gagnantes (best of 7 legs) de 501 points. Pour les tournois de catégorie A, A+, B, B+, le nombre de manches gagnantes minimums est de 3 (best of 5 legs). Le mode de jeu en sets est autorisé pour toutes

16.27. Les tournois de classement SDA des catégories A1, A2, A et B doivent se dérouler en mode KO (élimination directe)

16.28. Les tournois de la catégorie A+ et B+ peuvent organiser un pré-tournoi (Round Robin, mode "Brienzwiler", etc.). Le tournoi principal en mode KO doit se dérouler avec au minimum 32 joueurs, resp. 32 joueuses (selon l'art. 16.12.).

16.29. Le format de Double KO n'est pas autorisé dans les tournois de classement SDA.

16G. Organisation

16.30. Le tournoi doit se dérouler sans problèmes. Il doit se terminer le dimanche à 18h00 au plus tard.

16.31. L'organisateur doit s'assurer qu'il y a suffisamment de cibles pour un déroulement rapide du tournoi. Il doit y avoir des possibilités pour s'échauffer avant et pendant le tournoi.

16.32. Il faut s'assurer qu'il y ait une offre de boissons et de nourriture en quantité suffisante pour les joueurs et les spectateurs.

16.33. L'organisateur doit veiller à avoir assez de personnel pour gérer de façon optimale le montage et le démontage des installations de jeu, le déroulement du tournoi ainsi que le secteur de la gastronomie pendant la manifestation.

16.34. Il doit y avoir un jury composé d'au moins trois personnes, mais au plus cinq. Le jour de la manifestation, ce jury se prononce pour tout ce qui concerne le tournoi.

16.35. Les joueurs enfreignant les règles doivent être disqualifiés par le jury du tournoi et expulsés de la salle si nécessaire. Ces joueurs (ou spectateurs) doivent être signalés à la SDA (avec motivation).

La SDA se réserve le droit de prononcer des sanctions supplémentaires.

- 16.36. L'organisateur doit établir un classement complet de toutes les compétitions disputées. Les moyennes exactes (moyenne par fléchette) pour les demi-finales et les finales open ainsi que pour les finales dames et junior doivent également être calculées. Toutes ces données doivent être transmises électroniquement au comité SDA par le club organisateur au plus tard 3 jours après le tournoi.
- 16.37. La presse locale doit être informée avant et après le tournoi. Les articles de presse concernant le tournoi doivent être transmis au webmaster SDA.
- 16.38. Les finalistes de chaque compétition doivent être photographiés lors de la remise des prix. Ces photos sont à transmettre au webmaster SDA.
- 16H. Liste des têtes de série
- 16.39. Pour les tournois de classement, les têtes de série doivent être désignées en fonction du nombre de participants au jour de référence (tableau 5). Le jour de référence pour le classement pour établir la liste est le mercredi précédent le jour du tournoi.
À l'exception du SWISS OPEN et de l'HELVETIA OPEN où les têtes de série se déterminent en fonction du règlement et du classement de la WDF.
- 16.40. Dans les tournois de catégorie A+ et B+, dans le pré-tournoi on place les têtes de série de telle façon qu'ils ne peuvent pas se rencontrer ; Dans la phase de KO on place ou tire au sort les joueurs selon les résultats de la phase de groupe. En cas d'égalité, le classement SDA fera foi.
- 16.41. Les joueurs inscrits, présent ou non dans le classement SDA, classé jusqu'au 25^{ème} rang du classement WDF seront prioritaire par rapport au classement SDA. Le classement WDF est disponible sur le site web de la WDF (www.dartswdf.com) le mercredi avant le tournoi. Ils sont à mettre en premier comme tête de série. Si aucun de ces joueurs n'est présent, le classement SDA fait foi.
- 16.42. Pour désigner les têtes de série dans un tournoi de double, on additionne les points au classement SDA des deux partenaires. En double open, on additionne les points au classement SDA des deux partenaires, indépendamment du fait que ce soit un homme ou une dame.
Total le plus élevé = classé N°1 ; 2^{ème} total le plus élevé = classé N°2 etc.

Tableau 5 : Nombre de têtes de série :

Participants	Nombres têtes de série
3 – 16 participants	2 têtes de série
17 – 32 participants	4 têtes de série
33 – 64 participants	8 têtes de série
ab 65 participants	16 têtes de série

16I. Catégorie de tournoi

- 16.43. La dotation pour les deux premières places des compétitions individuelles est déterminante pour la catégorie des tournois de classement SDA. Pour un tournoi de classement les catégories open et dames doivent être les mêmes.
- 16.44. La catégorie d'un tournoi de classement open et dames doit être clairement indiquée dans le programme de l'organisateur.
- 16.45. La catégorie junior correspondra à la catégorie open.
- 16.46. Les tournois de classement sont répartis dans les catégories A1, A2, A, A+, B, B+ en fonction des consignes suivantes :

Tabelle 6: Consignes

Manifestation / Event	Catégorie	Dotation 1ère / 2ème place en CHF
SDA SWISS OPEN (WDF)	A1	selon le règlement WDF
SDA HELVETIA OPEN (WDF)	A1	selon le règlement WDF
Championnats Suisses SDA	A2	aucunes consignes SDA
Masters SDA	A2	aucunes consignes SDA
Tournoi de classement SDA	A, A+	>= 400.00 / >= 200.00
Tournoi de classement SDA	B, B+	>= 200.00 / >= 100.00

- 16.47. La dotation aux participants doit correspondre au minimum au nombre de têtes de série. Il n'y a pas de consigne quant au montant.

16J. Tournois juniors

- 16.48. Les tournois juniors servent à encourager le sport des jeunes. Pour cette raison, les tournois de la catégorie A, A+, B, B+ ne sont soumis à aucun frais d'inscription. Il n'y a pas de consigne de dotation.
- 16.49. Toutes les personnes jusqu'à 18 ans dans l'année (31 décembre) peuvent participer.
- 16.50. Il est permis d'autoriser les juniors à participer dans la catégorie open ou dames. Dans ce cas les juniors sont soumis aux règlements de ces compétitions.
- 16.51. Au cas où uniquement un tournoi junior est organisé, sans aucune catégorie adulte, le comité SDA peut attribuer la catégorie A à ce tournoi. Pas de frais d'inscription ne doivent être prélevés et aucune dotation distribuée.

16K.Suspension de joueurs

16.52. Le comité SDA peut exclure ou interdire la participation aux tournois de classement SDA pour des joueurs licenciés aussi bien que non licenciés, en cas de comportement déloyal, non sportif et/ou contraire aux règlements ou signalés à la SDA.

Une liste noire (Black List) tenue par la SDA est disponible pour les organisateurs de tournois SDA. Cette liste est déterminante.

17) CADRE DE L'ÉQUIPE NATIONALE SDA

17.1. Le cadre de l'équipe nationale est déterminé par le coach de l'équipe nationale. Il n'existe aucun droit à être sélectionné dans le cadre national. Pour faire partie du cadre national, il faut remplir tous les critères suivants :

- Vous n'avez joué, lors des 3 années précédentes, pour aucune autre association d'un pays membre de la World Darts Federation (nominations, sans participation ne seront pas prises en compte).
- Vous êtes membres d'un club SDA et êtes détenteur d'une licence SDA valable.
- Vous êtes citoyens ou citoyennes Suisses ou domiciliés en Suisse, détenteur d'un permis de séjour au minimum depuis 3 ans (année civile complète) ou détenteur d'un permis d'établissement. Vous avez l'obligation de la preuve auprès du coach national.
- Les joueurs juniors (selon la WDF) nécessitent l'autorisation des parents.

17.2. Le coach de l'équipe nationale et le comité SDA conviennent des critères concernant la nomination des joueurs.

17.3. Les membres de la sélection doivent respecter les consignes de l'association et du coach de l'équipe nationale ou de son conseiller.

17.4. Les membres du cadre nationale doivent se comporter de manière exemplaire et en respectant le sport de fléchettes, au sein et en dehors de la SDA.

17.5. Les sanctions pour mauvais comportement seront prononcées, selon la situation, par le comité SDA ou lors de manifestations internationales sur place par le coach de l'équipe nationale.

17.6. Lors de manifestations internationales, un tuteur se chargera de la surveillance des joueurs de l'équipe nationale junior. Il assumera les droits et devoirs des représentants légaux des juniors. Leurs consentements par écrit doivent être recueillis avant le départ.

18) SANCTIONS ET AMENDES

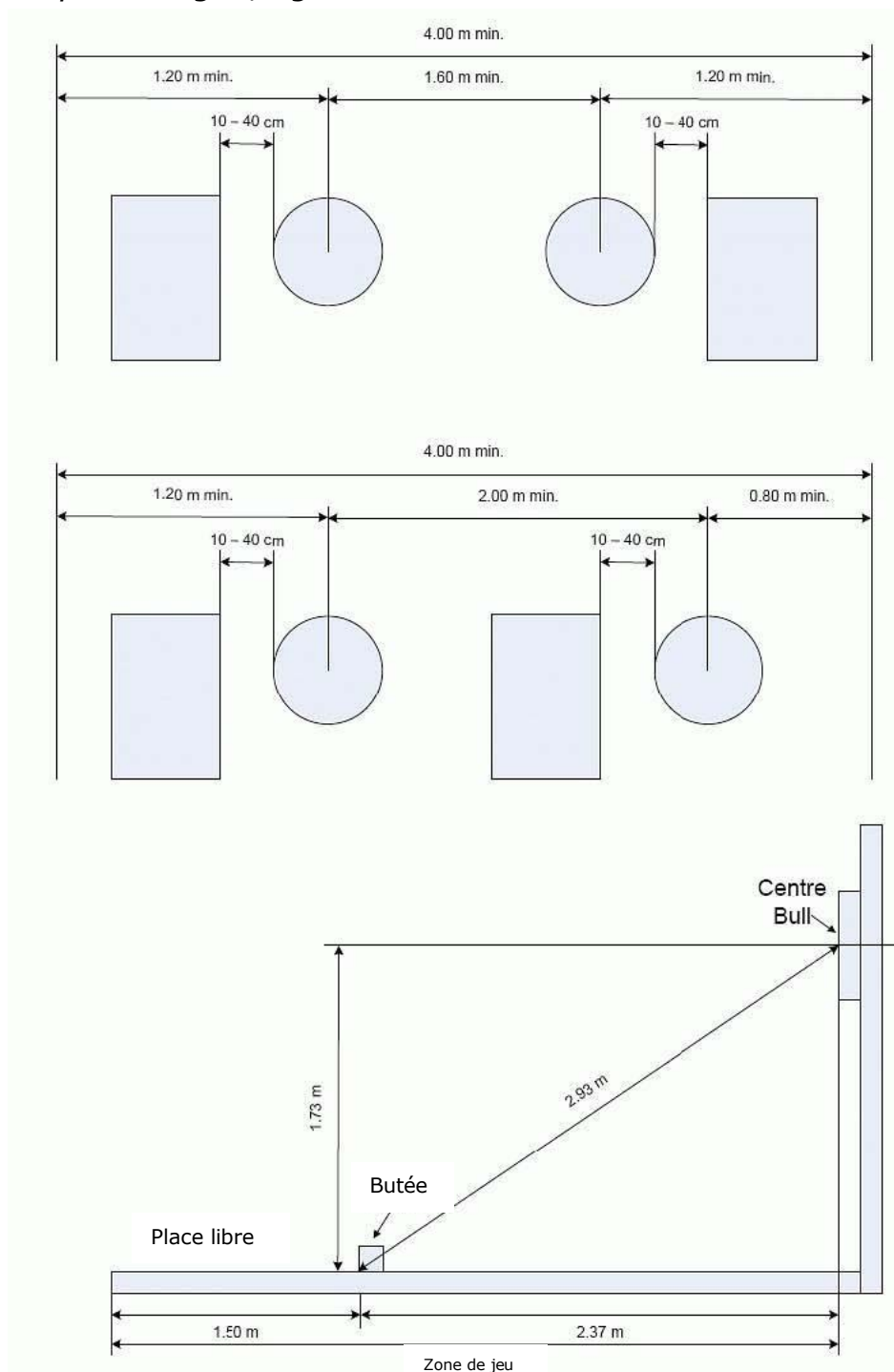
18.1. Tout manquement par des clubs membres ou par des joueurs licenciés, ainsi que les sanctions en résultant sont prévus dans le catalogue des émoluments.

19) DISPOSITIONS FINALES

Le présent règlement de matchs et tournois est rédigé en allemand et en français. En cas d'interprétation contradictoire, la version allemande fera foi.

ANNEXE 1

Installation pour la ligue, fig. 1



Les tableaux et cibles peuvent également être placés en vis-à-vis dans la mesure où toutes les mesures minimales sont respectées.